



Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern  
und die anderen Windmühlen.

## Newsletter Nr. 184

**2. Mai 2022**

Liebe DBFG-Mitglieder,

auch in Afrika verschieben sich die Gewichte der außerafrikanischen Großmächte. Russland versucht massiv, seine Einflusszonen zu vergrößern. Das macht sich nicht nur in Mali bemerkbar. Auch in Burkina Faso gibt es Teile der Bevölkerung (über ihre Größe kann ich nichts sagen), die eine militärische Unterstützung durch Russland im Kampf gegen den Terrorismus der Frankreichs vorziehen.

Die Erfolgsmeldungen im Kampf gegen den Terrorismus (also die Meldungen, wie viele Terroristen „neutralisiert“ wurden) werden häufiger. Es bleibt trotzdem die Frage, ob diese „erfolgreichen“ Militäraktionen wirklich Fortschritte bringen.

Meldungen über zwei Massaker, eines in Mali und der malischen Armee und der Gruppe Wagner, ein zweites in Burkina Faso und den Verteidigungs- und Sicherheitskräften Burkina Fasos zugeschrieben, erschrecken uns.

Die EU hat das Ausbildungsprogramm EUTM in Mali bis auf weiteres ausgesetzt.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Herzliche Grüße,

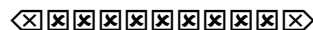
Ihr

Christoph Straub,

Vorsitzender der DBFG.



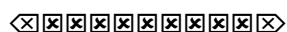
**Noch eine wichtige Anmerkung: Immer wieder verschwinden Adressen aus unserer Mailingliste. Wir wissen nicht, woran das liegt. Der Newsletter erscheint im 3-Wochen-Rhythmus. Wenn sie einen Monat lang keine Mail von mir erhalten haben, melden Sie sich bitte bei mir.**



Jörg Lange ist seit **1473** Tagen in den Händen seiner Kidnapper. Am 10. April 2018 wurde er in Niger entführt und vermutlich nach Mali verschleppt.

Wir denken an ihn, seine Familie und seine Freunde sowie an alle anderen Menschen, die von Verbrechern – egal, wie sie sich nennen – ihrer Freiheit beraubt wurden.





### **Kulturelle Afrikaveranstaltungen im deutschsprachigen Raum**

Veranstaltungen und Festivals zu Afrika im deutschsprachigen Raum in **2022**

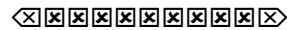
28.04. - 29.04.	Frühjahrestreffen von Fokus Sahel <a href="http://www.fokussahel.de">www.fokussahel.de</a>	<b>Berlin + online</b>
13.05. - 15.05.	4. Afrikafestival 1000 Drums <a href="https://1000drums.yilp.de">https://1000drums.yilp.de</a>	<b>Leipzig</b>
26.05. - 29.05.	33. Internationales Africa Festival <a href="http://www.africafestival.org">www.africafestival.org</a>	<b>Würzburg</b>
03.06. - 06.06.	Afrika-Karibik-Festival <a href="https://afrika-und-karibik-festival.webnode.com">https://afrika-und-karibik-festival.webnode.com</a>	<b>Starnberg</b>
01.06. - 05.06.	Afro-Pfingsten <a href="http://www.afro-pfingsten.ch">www.afro-pfingsten.ch</a>	<b>Winterthur (CH)</b>
11.06.	africologne DiverCity Tag <a href="http://www.africologne-festival.de">www.africologne-festival.de</a>	<b>Köln</b>
22.06. - 23.06.	Tagung von Fokus Sahel "Schafft Demokratie Frieden?" <a href="http://www.fokussahel.de">www.fokussahel.de</a>	<b>Berlin + online</b>
23.06. - 03.07.	Kenako Festival <a href="http://www.kenako-festival.de">www.kenako-festival.de</a>	<b>Berlin Alexanderplatz</b>
24.06. - 25.06.	Afrikafest <a href="http://www.afrikafest-ingolstadt.de">www.afrikafest-ingolstadt.de</a>	<b>Ingolstadt</b>
25.06. - 26.06.	Afrika-Fest <a href="http://afrikafest-freudenstadt.de">http://afrikafest-freudenstadt.de</a>	<b>Freudenstadt</b>
01.07. - 03.07.	Afrika-Kulturtage <a href="http://www.forchheim-erleben.de/de/events/afrika-kulturtage-in-forchheim.html">www.forchheim-erleben.de/de/events/afrika-kulturtage-in-forchheim.html</a>	<b>Forchheim</b>
07.07. - 10.07.	Afrika-Festival <a href="http://www.afrikafestival-stuttgart.de">www.afrikafestival-stuttgart.de</a>	<b>Stuttgart</b>
08.07. - 10.07.	Afrikatage <a href="https://afrikatage-landshut.de">https://afrikatage-landshut.de</a>	<b>Landshut</b>
14.07. - 17.07.	Afrika Karibik Fest <a href="https://afrika-karibik-fest.de">https://afrika-karibik-fest.de</a>	<b>Wassertrüdingen</b>
15.07. - 17.07.	Afrika-Festival <a href="http://www.africansummerfestival.de">www.africansummerfestival.de</a>	<b>Karlsruhe</b>
22.07. - 24.07.	Afrikanisches Kulturfest <a href="http://www.afrikanisches-kulturfest.de">www.afrikanisches-kulturfest.de</a>	<b>Frankfurt/Main</b>
22.07. - 98.08.	Afrika Tage <a href="https://wien.afrika-tage.de">https://wien.afrika-tage.de</a>	<b>Wien (AT)</b>
23.07. - 24.07.	Kronacher Afrikafest <a href="https://de-de.facebook.com/pages/category/Community/Kronacher-Afrikafest-255205174829190/">https://de-de.facebook.com/pages/category/Community/Kronacher-Afrikafest-255205174829190/</a>	<b>Kronach</b>
29.07. - 31.07.	Afrikatage <a href="http://www.namel.de">www.namel.de</a>	<b>Nürtingen</b>
04.08. - 07.08.	African Music Festival <a href="https://festival.afrikaba.de">https://festival.afrikaba.de</a>	<b>Emmendingen</b>
17.08. - 21.08.	Kasumama Afrika Festival <a href="http://www.kasumama.at">www.kasumama.at</a>	<b>Moorbad Harbach (AT)</b>
26.08. -	African Book Festival	<b>Berlin</b>

28.08. 2022	<a href="https://africanbookfestival.de">https://africanbookfestival.de</a>	
13.10. - 14.10.	Herbsttreffen von Fokus Sahel (mit Plattform Tchad) <a href="http://www.fokussahel.de">www.fokussahel.de</a>	<b>Berlin, N'Djamena + online</b>
22.10. - 23.10.	Afrikatag <a href="https://auf-nach-afrika.de">https://auf-nach-afrika.de</a>	<b>Rendsburg</b>

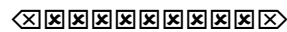
Die Angaben sind u.a. dem Westafrika Portal [www.westafrikaportal.de](http://www.westafrikaportal.de) entnommen.

Filmtipp: Volker Schlöndorff: Der Waldmacher. <https://www.youtube.com/watch?v=XURKbmGYvzg>

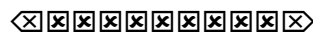
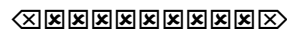
Bernhard Geiselmann



Unser Mitglied Günther Lanier veröffentlicht regelmäßig im Radio Afrika ([www.radioafrika.net](http://www.radioafrika.net)) lesenswerte Berichte aus Afrika und Burkina Faso.

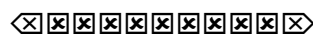


Unser Mitglied Kuiniba Sanou (Deutschlehrer in Tougan) – wir haben von ihm im Burkina Info bereits mehrere Gedichte veröffentlicht – hat in YouTube ein Video mit dem Titel „Kalifa“ – das ist Dioula und bedeutet auf Deutsch „Vertrauen“ – produziert. Sie finden es unter <https://www.youtube.com/channel/UCbhlhgVO2IFznz1HLxmZgXw>

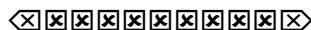


**Inhalt:**

<b>Presseschau</b>	4
<b>Burkina Faso</b>	
Burkina Faso: Welche Ziele haben die Dialogkomitees?	21
Burkina: Mehr als 100 Zivilisten sollen bei Übergriffen der bewaffneten Kräfte getötet worden sein	22
Burkina Faso - Konvoi nach Djibo: Die ersten Ergebnisse des sozialen Dialogs ( Radio Omega)	23
Terrorismus in Burkina: "Weit entfernt von der Hauptstadt geschehen dramatische Dinge, deren Lösung leider in Ouaga liegt" (Staatsangehörige aus Bam)	24
<b>Westafrika</b>	
Sechs westliche Geiseln in der Sahelzone festgehalten	25
1,79 Milliarden € im Kampf gegen die Hungersnot in Westafrika und im Sahel	26
„Sahelistan“ – Der nächste Realitätstest für deutsche Außenpolitik	27
Außenministerin Baerbock reist nach Mali und Niger	27
Niger stimmt für mehr ausländische Militäreinsätze	28
<b>Afrika</b>	
Malaria	29
<b>Kultur</b>	
Musik aus Burkina Faso	29
<b>Außerdem</b>	30



Informieren uns Sie bitte, wenn etwas unsauber oder unverständlich übersetzt ist und Sie einen besseren Vorschlag haben, damit wir es allen Leser\*innen mitteilen können.



## **Presseschau:**

### **Mali: Das Massaker von Moura ist ein Echo der Verbrechen der russischen Armee in der Ukraine**

7. April 2022

Laut Human Rights Watch sollen die malische Armee und ihre russischen Verbündeten in Moura im Rahmen einer Antiterroroperation mehr als 300 malische Zivilisten hingerichtet haben.

Laut Human Rights Watch handelt es sich dabei um die "schlimmste Episode von Gräueltaten, die seit Beginn des Krieges in Mali vor zehn Jahren festgestellt wurde."

An diesen Gräueltaten waren Soldaten mit weißer Hautfarbe beteiligt, die von Zeugen als Russen bezeichnet wurden.

"Sie (die malischen Zeugen) wussten, dass Mali vor einigen Monaten die Ankunft russischer Ausbilder angekündigt hatte, um die malische Armee zu unterstützen, zu trainieren und auszubilden. Aber unsere Zeugen sprachen von Weißen, und manchmal beschrieben sie die Weißen als Russen", sagt Corinne Dufka, stellvertretende Leiterin der Afrika-Abteilung von Human Rights Watch.

Ist die Gewalt dieser Ausschreitungen größtenteils auf die Anwesenheit von Wagners russischen Söldnern zurückzuführen und lassen sich Parallelen zu den Massakern an Zivilisten in der Ukraine ziehen?

<https://netafrique.net/mali-le-massacre-de-moura-fait-echo-aux-crimes-de-larmee-russe-en-ukraine/>

### **Burkina/ Centre-Nord: Zwölf Soldaten und vier VDPs bei einem Angriff getötet**

8. April 2022

Am Freitagmorgen, den 8. April 2022, wurde die Militäreinheit in Namissiguima in der Provinz Sanmentaga (Region Centre-Nord) angegriffen. In der Erklärung des Generalstabs der Streitkräfte heißt es, dass zwölf Soldaten und vier VDP (Volontaire pour la défense de la patrie, Freiwilliger für die Verteidigung des Vaterlandes) gefallen seien und einundzwanzig Verletzte zu beklagen seien.



In der gleichen Mitteilung heißt es, dass auch Sachschäden entstanden seien. "Es wurden Verstärkungen eingesetzt, um das Gebiet zu sichern", heißt es dort.

<https://lefaso.net/spip.php?article112518>

### **Mutmaßliches Massaker von Moura in Mali: Russland legt Veto gegen Forderung nach "unabhängigen" Untersuchungen ein**

9. April 2022

Russland nutzte sein Vetorecht, um eine Forderung des Sicherheitsrats nach unabhängigen Untersuchungen des mutmaßlichen Massakers in Moura zwischen dem 27. und 31. März zu blockieren. Es wurde dabei von China unterstützt.

Während einer Militäroperation in Moura hatte die malische Armee nach eigenen Angaben mehr als 200 Terroristen getötet. In einer Erklärung hatte das russische Außenministerium die Operation als "wichtigen Sieg gegen den Terrorismus" bezeichnet, während die NGO Human Rights Watch über die mutmaßliche summarische Hinrichtung von 300 Zivilisten durch die russische Armee und russische Kämpfer berichtet hatte.

Frankreich, das eine umfassende und unabhängige Untersuchung forderte, "um die Fakten zu ermitteln, die Verantwortlichen zu finden und sie vor Gericht zu stellen", stieß auf Widerstand von Russland, das von China unterstützt wurde. Beide Länder machten von ihrem Vetorecht Gebrauch und blockierten den Antrag. Laut diplomatischen Quellen, die von AFP kontaktiert wurden, hielten Moskau und Peking einen Text für "verfrüht", für den sie "keine Notwendigkeit sahen", da die Behörden in Bamako eine Untersuchung eingeleitet hatten.

<https://lefaso.net/spip.php?article112544>

### **Covid-19: Mehr als zwei Drittel der Afrikaner waren dem Virus ausgesetzt, so die WHO**

9. April 2022

Bis zu 65% der Afrikaner haben sich laut einer Studie der Weltgesundheitsorganisation (WHO) mit SARS-CoV-2, dem Virus, das COVID-19 verursacht, infiziert. Die Studie zeigt, dass die Infektionen auf dem Kontinent aufgrund der großen Zahl von Fällen, die keine Symptome aufweisen, untererfasst sind. Die tatsächliche Zahl der infizierten Personen auf dem Kontinent ist 97-mal höher als die Zahl der bestätigten Fälle, die offiziell gemeldet wurden, berichtet die WHO.

<https://lefaso.net/spip.php?article112532>

### **Burkina: Bald wird der Ausnahmezustand über das gesamte Staatsgebiet verhängt.**

11. April 2022

Auf einer Pressekonferenz der Regierung am 11. April 2022 reagierte der Justizminister Barthélémy Kéré auf das Auslieferungsverfahren gegen den ehemaligen Präsidenten Blaise Compaoré und die geplante Verhängung des Ausnahmezustands über das gesamte Land im Rahmen der Terrorismusbekämpfung.

Fünfunddreißig Jahre nach der Ermordung des Vaters der burkinischen Revolution wurde am Mittwoch, den 6. April 2022, das Urteil in dem Fall gefällt. Der ehemalige Präsident Blaise Compaoré, Thomas Sankaras ehemaliger Kampfgefährte, wurde in Abwesenheit verurteilt und erhielt in diesem Fall eine lebenslange Haftstrafe.

...

Ausnahmezustand in Burkina Faso:

In diesem Gespräch mit den Medienvertretern kündigte der Justizminister an, dass gemäß den Entscheidungen des Präsidenten von Faso in seiner Botschaft an die Nation vom 1. April 2022 ein Dekret über den Ausnahmezustand im gesamten Staatsgebiet erlassen werde. "Zu den vom Präsidenten von Faso angekündigten Einschränkungen der Freiheiten ist ein Dekret in Arbeit, um den Ausnahmezustand auf das gesamte Staatsgebiet auszuweiten", kündigte er an.

"Der Ausnahmezustand ist nicht etwas Neues. Seit 2019 befanden sich einige Gebiete im Ausnahmezustand, aber dieses Gesetz läuft am 22. Juli 2022 aus", erinnerte Anwalt Barthélemy Kéré.

Diese vom ehemaligen Präsidenten Roch Kaboré verhängte Maßnahme ist seit dem 31. Dezember 2018 in sechs Regionen des Landes in Kraft.

<https://lefaso.net/spip.php?article112578>

### **Kampf gegen die Korruption in Burkina: Regionale Treffen zur Verfeinerung der neuen Strategie**

11. April 2022

Die Oberste Behörde für staatliche Kontrolle und Korruptionsbekämpfung (ASCE-LC) hat am Montag, den 11. April 2022, in Dédougou regionale Versammlungen über die nationale Strategie zur Prävention und Bekämpfung von Korruption abgehalten. Diese Versammlungen bestanden aus der Validierung der neuen Strategie, die von einem Berater und einer Arbeitsgruppe verfasst wurde. An ihnen nahmen Akteure des öffentlichen und privaten Sektors sowie der Zivilgesellschaft teil.

<https://lefaso.net/spip.php?article112571>

### **Mali: Behörden wollen keine Untersuchung der MINUSMA in Moura**

11. April 2022

Die malischen Behörden widersetzen sich einer Untersuchung des mutmaßlichen Massakers in Moura, einer Ortschaft im Zentrum des Landes, durch die Mission der Vereinten Nationen für Mali.

<https://lefaso.net/spip.php?article112559>

### **Burkina Faso: Mehr als 40 Terroristen in Loroum getötet**

11. April 2022

Die burkinische Armee, unterstützt von den Freiwilligen des Vaterlandes (VDP), führte am 11. April 2022 zwei große Operationen in der Provinz Loroum durch, die alle mit Siegen endeten.

Die erste fand während eines Hinterhalts statt, den die SDF und die VDP den Terroristen in Silia im Departement Titao legten.

Mindestens 27 Terroristen wurden erschossen. Bei dem Angriff wurden Waffen und Fahrzeuge, insbesondere Motorräder, erbeutet.

Die zweite gute Nachricht kam von der Achse Sollé-Noogo, wo die SDF bei einer Durchkämpfungsaktion, um den Konvoi, der Sollé an diesem Tag versorgte, zu kreuzen, Angesicht zu Angesicht auf Terroristen stießen. 14 von ihnen wurden bei den Kämpfen getötet. Die traurige Nachricht des Tages war der Tod eines VDP, der in Hargo, ebenfalls in der Provinz Loroum, bei einem Gefecht mit HANI gefallen war.

<https://netafrique.net/burkina-faso-plus-de-40-terroristes-tues-aujourd'hui-dans-le-loroum/>

### **EU beendet Militär-Ausbildung in Mali vorerst**

11. April 2022

Die EU stoppt die praktische Ausbildung von Sicherheitskräften im westafrikanischen Mali. Es gebe keinen ausreichenden Garantien der malischen Übergangsregierung, dass es keine Einmischung der russischen Söldnerfirma Wagner gebe, erklärte der EU-Außenbeauftragte Josep Borrell am Montag nach einem Außenministertreffen in Luxemburg. Wagner sei verantwortlich für Geschehnisse, bei denen jüngst Dutzende Menschen getötet worden seien.

<https://web.de/magazine/politik/eu-beendet-militaer-ausbildung-mali-vorerst-36770484>

## **Außenministerin Baerbock in Mali eingetroffen – Gespräch mit Übergangspräsident**

12. April 2022

Bundesaußenministerin Baerbock ist zu einem mehrtägigen Besuch in Westafrika eingetroffen. Zum Auftakt will sich die Grünen-Politikerin heute mit Vertretern der EU-Ausbildungsmission EUTM und der UNO-Stabilisierungsmission Minusma in Mali treffen.

<https://www.deutschlandfunk.de/aussenministerin-baerbock-in-mali-eingetroffen-gespraech-mit-uebergangspraesident-100.html>

## **Transition: Die Vereinten Nationen bekräftigen ihre Bereitschaft, Burkina Faso zu begleiten**

12. April 2022

Der Präsident von Faso, Oberstleutnant Paul-Henri Sandaogo Damiba, gewährte am Dienstagmorgen dem Sonderbeauftragten des Generalsekretärs der Vereinten Nationen für Westafrika und die Sahelzone, Mohamed Saleh Annadif, eine Audienz.

"Unsere Mission insgesamt und die Gespräche, die wir mit dem Präsidenten des Übergangs geführt haben, gehen von dem Prinzip aus, dass die Vereinten Nationen und die anderen Partner, insbesondere die ECOWAS, den Übergang begleiten wollen, seit es in Burkina Faso einen Wechsel gegeben hat", sagte der UN-Diplomat nach seiner Audienz.

<https://lefaso.net/spip.php?article112593>

## **Wasserknappheit in Titao: Die Bevölkerung ist sehr durstig**

13. April 2022

"Die Wasserhähne sind ausgetrocknet, die Brunnen versiegen. Wer uns helfen kann, soll es tun. Es ist eine Frage der Dringlichkeit!"... immer lauter werden die Stimmen in der Stadt Titao, die durch den massiven Zustrom von Vertriebenen vergrößert wurde, die nach sauberem Trinkwasser verlangen, das aufgrund der Betriebsschwierigkeiten der ONEA und der geringen Kapazitäten der Brunnen und Bohrlöcher knapp geworden ist. Sauberes Trinkwasser ist in der Stadt Titao zu einem raren Gut geworden. In dieser Ortschaft, in der die Unsicherheit zu einem Massenzustrom von Menschen aus den umliegenden Dörfern geführt hat, wissen die Bewohner nicht mehr, woran sie sich halten sollen.

Der seit über einem Monat andauernde Stromausfall und die wiederkehrenden Ausfälle des ONEA-Generators haben die Situation verschärft und das Wasserangebot deutlich verringert.

<https://netafrique.net/penurie-deau-a-titao-les-populations-tres-assoiffes/>

## **Burkina Faso: 35 Terroristen im Dorf Sima in Yatenga neutralisiert**

13. April 2022

Am 13. April 2022 tauchten etwa 200 Terroristen im Dorf Sima in der Gemeinde Séguénéga (7 km von Séguénéga entfernt) in der Provinz Yatenga auf und griffen die Dorfbewohner an.

Als sie auf den Widerstand der VDP trafen, mussten sie sich nach zahlreichen Verlusten in den Kämpfen zurückziehen.

35 Terroristen wurden bei den Kämpfen neutralisiert. 1 VDP, der bei den Angriffen verletzt wurde, erlag seinen Verletzungen im CSPA von Séguénéga.

<https://netafrique.net/burkina-faso-35-terroristes-neutralises-dans-le-village-de-sima-dans-le-yatenga/>

## **Burkin Faso - Tapoa Djerma: Terroristen "richten" über Straftaten und Konflikte**

13. April 2022

Die Sicherheitslage in der Gemeinde Botou, die in der Provinz Tapoa, Region Est, liegt, bereitet Sorgen. Es wurde nämlich berichtet, dass Kämpfer von Terrorgruppen in dieser Ortschaft das Gesetz in die Hand nehmen. Letzte Woche zwang eine Gruppe die Bewohner von Tapoa Djerma, einem Dorf in der Gemeinde Botou, an einer Predigt teilzunehmen, bei der Entscheidungen getroffen wurden.

Nach Aussage dieser Individuen ist der Zugang zum Park W von nun an von einer formellen Genehmigung ihrer Hierarchie abhängig. "Es ist verboten, in diesem Park Holz zu schlagen und Tiere auf die Weide zu schicken. Jeder Zuwiderhandelnde muss mit schweren Strafen rechnen, unter anderem mit Enthauptung", berichtet die Quelle.

Um Eheprobleme und Landstreitigkeiten zu lösen, müssen sie sich nun an die "Verrückten Gottes" wenden, die sich in dieser Gemeinde an der Grenze zu Niger zur neuen "Bürgerwehr" ernannt haben. Zu den Fällen, die bekannt wurden, gehört auch der einer entführten Jugendlichen. Der Fall, der vor das seltsame "Gericht" gebracht wurde, wurde von der Terrorgruppe entschieden. Und das Urteil verurteilte die Peiniger dazu, auf das Mädchen zu verzichten.

<https://netafrique.net/burkin-faso-tapoa-djerma-des-terroristes-jugent-les-delits-et-les-conflits/>

## **Burkina Faso: Handelsminister dementiert Gerücht über Preiserhöhung für Kraftstoffe**

15. April 2022

In einer Mitteilung vom 15. April 2022 dementierte der Handelsminister ein in sozialen Netzwerken kursierendes Gerücht über eine Dieselknappheit in der Stadt Bobo-Dioulasso und eine Erhöhung der Preise für Kohlenwasserstoffe.

<https://lefaso.net/spip.php?article112674>

## **Solarenergie: Eine rentable Alternative im Boucle du Mouhoun**

15. April 2022

In Burkina Faso ist Strom für einen Großteil der Bevölkerung immer noch ein knappes Gut. Um dieser Situation entgegenzuwirken, hat das Land damit begonnen, Strom aus Nachbarländern wie der Elfenbeinküste und Ghana zu importieren. Trotz dieser Tatsache ist der Bedarf an Strom noch immer nicht gedeckt. Aus diesem Grund hat sich Burkina Faso in den letzten Jahren den erneuerbaren Energien zugewandt, insbesondere der Solarenergie. In der Region Boucle du Mouhoun gibt es viele Bürger, die sich für die Nutzung von Solarenergie entschieden haben, um ihre Geschäfte zu betreiben.

<https://lefaso.net/spip.php?article112675>

## **Werbetage für lokale Produkte aus Gourma: Das Programm Pro-ARIDES begleitet die erste Ausgabe**

15. April 2022

Fada N'Gourma, die Stadt Yendabli, beherbergt vom 14. bis 16. April 2022 die erste Ausgabe der provinziellen Promotionstage für Agrar-, Forst-, Fischerei- und Wildtierprodukte aus dem Gourma-Gebiet. Die Messe, eine der Hauptaktivitäten dieser Veranstaltung, wurde am Freitag, den 15. April, im Rahmen einer Zeremonie unter der Schirmherrschaft des Hochkommissars Adama Jean Yves Béré, der von der Generalsekretärin der Provinz vertreten wurde, offiziell eröffnet. Das Agrar- und Ernährungsprogramm für integrierte Resilienz und wirtschaftliche Entwicklung im Sahel (Pro- ARIDES) war mit von der Partie.



<https://lefaso.net/spip.php?article112673>

### **Burkina Faso: Terroristenführer bereit zum Dialog**

15. April 2022

Der Präsident von Faso, Paul Henri Sandaogo Damiba, kündigte in einer Adresse an die Nation die Einrichtung von lokalen Komitees für den Dialog mit den Burkinabè, die den Anschluss verloren haben, an.

In einer ihrer Veröffentlichungen enthüllt die Zeitung JeuneAfrique (JA), dass Yéro Boly, ehemaliger Botschafter Burkinas in Marokko und im Übrigen Minister für nationale Versöhnung, vom Präsidenten von Faso mit der Umsetzung des "Prozesses, der die Form eines Programms zur Entwaffnung, Demobilisierung und Reintegration (DDR) annehmen könnte", beauftragt worden sei.

"Die Junta wird sich vor allem auf einflussreiche lokale Führer, traditionelle und religiöse Führer und lokale Referenten stützen, um die Bedingungen für die Demobilisierung der burkinischen Kämpfer zu vereinbaren, die mehr als die Hälfte der Mitglieder der im Land aktiven Terrorgruppen ausmachen", berichtet jeuneAfrique und erklärt, dass "mehrere Terroristenführer bereits ihre Zustimmung gegeben haben, an diesem Dialog teilzunehmen".

JA informiert, dass Paul Henri Sandaogo Damiba "in regelmäßigem Kontakt" mit dem ehemaligen Schattenberater von Blaise Compaoré, Moustapha Chafi, steht, der auch Mohamed Bazoum berät.

<https://minute.bf/burkina-des-chefs-terroristes-disposes-au-dialogue/>

### **Kommuniqué des Verteidigungsministers über die Rekrutierung von 3.000 Angehörigen der Armee im Rang**

16. April 2022

Dies ist eine Mitteilung des Ministers für nationale Verteidigung und Kriegsveteranen über die Einstellung von 3 000 Angehörigen der Armee im Jahr 2022.

Das Kommuniqué finden Sie unter <https://netafrique.net/communique-du-ministre-de-la-defense-sur-le-recrutement-de-3000-militaires-du-rang/>

### **Mali: Die Armee neutralisiert ein Dutzend Terroristen**

17. April 2022

In einem Kommuniqué vom 16. April 2022 gab der Generalstab der malischen Streitkräfte bekannt, dass die malischen Streitkräfte ( FAMA ) ein Dutzend Terroristen neutralisiert hätten. Unter den Terroristen befand sich auch Samir AI Bourhan, ein Anführer der GSIM (Groupe de Soutien à l'Islam et aux Musulmans - Gruppe zur Unterstützung des Islam und der Muslime).

<https://lefaso.net/spip.php?article112685>

### **Unsicherheit in Burkina: Zwei Polizisten in Pissila durch eine Mine getötet**

18. April 2022

Laut der Abteilung für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der Polizei fuhr am 16. April 2022 im Dorf Ouanobian in Pissila (Region Centre-Nord) ein Fahrzeug eines Teams des Groupement des Compagnies Républicaines de Sécurité de Ouagadougou (GCRS-Ouaga) auf eine Mine.

Bei dem Angriff mit einem Sprengsatz (IED) wurden zwei Polizisten getötet und drei weitere verletzt.

Laut der Kommunikationsabteilung der nationalen Polizei war das Team auf dem Weg zu einer Ablösung im Bergbaugebiet Taparko, als eines der Fahrzeuge auf eine Mine fuhr.

<https://lefaso.net/spip.php?article112692>

### **Kampf gegen die Korruption in Burkina: Die große und dringende Aufgabe des Generalkontrolleurs Philippe Nion und seines Teams**

18. April 2022

Korruption ruiniert und untergräbt das Vertrauen zwischen den Bürgern, ihren Führungskräften und den öffentlichen Institutionen und stellt ein Entwicklungshemmnis dar, um nicht zu sagen, dass sie indirekt die Grundlage für mehrere unglückliche Situationen im Alltag ist. Daher die Herausforderung der Kampagne, ja sogar der Offensive, die von der Obersten Behörde für staatliche Kontrolle und Korruptionsbekämpfung (ASCE-LC) durch den Prozess der vom Präsidenten von Faso in Auftrag gegebenen Audits gestartet wurde.

<https://lefaso.net/spip.php?article112700>

### **Unsicherheit in Burkina: Laut Armee wurden vom 15. März bis 15. April 2022 rund 100 Terroristen neutralisiert**

18. April 2022

Die Direktion für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der Streitkräfte Burkinas hat eine Bilanz der Operationen zur Sicherung des nationalen Territoriums im Zeitraum vom 15. März bis 15. April 2022 erstellt.

Aus dieser Zusammenfassung geht hervor, dass die Verteidigungs- und Sicherheitskräfte (FDS) in Synergie mit den Kräften für innere Sicherheit, den Freiwilligen für die Verteidigung des Vaterlandes (VDP) und der Unterstützung der Zivilbevölkerung Maßnahmen zur Sicherung des nationalen Territoriums durchgeführt haben.

Insgesamt wurden 22 Luftkampfaktivitäten durchgeführt.

26 Eskorten der Armee wurden zugunsten der Bevölkerung entsandt.

39 Märkte und religiöse Stätten wurden gesichert.

Acht Sprengkörper konnten entschärft werden.

Im Rahmen der Operation "OUGAPO 3" wurden mindestens 20 Terroristen in der Umgebung von Pama in der Region Ost neutralisiert.

Auch in den Regionen Centre-Nord und Sahel wurden Offensivaktionen durchgeführt.

In Djibo und Umgebung starteten Militäreinheiten am 16. März 2022 eine Offensive, bei der vier auf Motorrädern bewaffnete Zweiergruppen neutralisiert wurden.

Bei der gleichen Aktion wurden zwei Terroristen neutralisiert, die auf der Achse Bourzanga-Djibo versuchten, einen Sprengsatz zu vergraben.

Weitere Informationen unter <https://lefaso.net/spip.php?article112696>

### **Kampf gegen den Terrorismus: Mali erhält russische Überwachungsradargeräte und zwei Kampfhubschrauber**

18. April 2022

Der Generalstabschef der malischen Armee, Generalmajor Oumar Diarra, hat am Montag, den 18. April 2022, auf dem internationalen Flughafen Modibo Keita zwei Kampfhubschrauber und Überwachungsradargeräte aus Russland in Empfang genommen, wie die malische Präsidentschaft auf ihrer Facebook-Seite mitteilte.

<https://lefaso.net/spip.php?article112694>

### **Psychische Gesundheit der SDF: Das MATDS organisiert eine Ausbildung für Ausbilder in psychosozialer Unterstützung und psychischer Gesundheit**

19. April 2022

Burkina Faso ist seit 2015 mit einer schwierigen Sicherheitslage konfrontiert, die durch mehr als 600 Todesfälle bei den Verteidigungs- und Sicherheitskräften, mehrere Hundert Körperverletzungen und stressbedingte psychische und psychiatrische Störungen gekennzeichnet ist.

Das Ministerium für Verwaltung und Sicherheit organisiert für Ärzte, klinische Psychologen und Mitarbeiter für psychische Gesundheit der Nationalpolizei und des Gesundheitsdienstes der Streitkräfte eine Ausbildung für Ausbilder im Bereich psychosoziale Unterstützung und psychische Gesundheit, um diese Krankheiten, die bei den Streitkräften einen großen Teil der allgemeinen Morbidität ausmachen, besser bewältigen zu können.

<https://netafrique.net/sante-mentale-des-fds-le-matds-organise-une-formation-de-formateurs-en-soutien-psychosocial-et-de-sante-mentale/>

### **Burkina: Leichte Verbesserung der Sicherheitslage laut Armee**

19. April 2022

#### **Monatliches Informationsbulletin über die Operationen zur Sicherung des nationalen Territoriums vom 15. März bis 15. April 2022.**

##### **Allgemeine Lage**

Die nationalen Streitkräfte haben in Abstimmung mit den Kräften für Innere Sicherheit und den VDP die Maßnahmen zur Sicherung des nationalen Territoriums durch Offensivmaßnahmen gegen bewaffnete terroristische Gruppen und die Unterstützung humanitärer Maßnahmen und der Hilfe für die Zivilbevölkerung intensiviert. Durch die Bündelung dieser Anstrengungen unter der Leitung des Kommandos für Operationen des Staatsheers konnten vor Ort wichtige Ergebnisse erzielt werden.

Weitere Informationen unter <https://netafrique.net/burkina-legere-amelioration-de-la-situation-securitaire-selon-larmee/>

### **Burkina Faso: Mindestens 128 mutmaßliche Terroristen wurden in einem Monat von der Armee neutralisiert. (Generalstab der Armee)**

19. April 2022

Mindestens 128 mutmaßliche Terroristen wurden bei mehreren von der Armee geführten Offensivaktionen neutralisiert. Laut der monatlichen Bilanz der Operationen zur Sicherung des nationalen Territoriums, die am Montag veröffentlicht wurde und den Zeitraum vom 15. März bis zum 15. April berücksichtigt, fanden diese Operationen in den Regionen Centre-Nord, Sahel, Est und Centre-Est statt.

<https://netafrique.net/burkina-faso-au-moins-128-presumes-terroristes-neutralises-en-un-mois-par-larmee-etat-major-des-armees/>

### **Burkina Faso: Acht Minderjährige werden nach Überschwemmungen vermisst**

19. April 2022

Acht Arbeiter/innen der Perkoa-Mine im mittleren Westen Burkina Fasos werden bei Überschwemmungen, die durch starke Regenfälle am Samstag ausgelöst wurden, vermisst, wie das Unternehmen Trevali Mining, das die Mine betreibt, mitteilte.

"Einige Bereiche der Mine wurden überflutet und die Rettungsmaßnahmen wurden eingeleitet. Acht Personen, Arbeiter der Mine, werden vermisst", teilte die Mine in einer Mitteilung mit.

"Nach den starken Regenfällen am 16. April 2022 wurde die Untertage Mine Perkoa überflutet", teilte das Bergbauministerium mit, das eine Delegation an den Ort des Geschehens entsandt hatte.

Die Arbeiten in der unterirdischen Zinkmine sind derzeit ausgesetzt.

<https://netafrique.net/burkina-faso-huit-mineurs-portes-disparus-suite-a-des-inondations/>

### **Gerücht über eine Benzinknappheit in Burkina: Der Generaldirektor der SONABHY beruhigt die Bevölkerung.**

19. April 2022

Nach einem Ansturm der Verbraucher seit heute Morgen auf die verschiedenen Tankstellen sprach der Generaldirektor der Société nationale d'hydrocarbures du Burkina (SONABHY), Alpha Oumar Dissa, mit der Presse, um die Öffentlichkeit über dieses Gerücht der "Gefahr einer Benzinknappheit" zu beruhigen.

"Wir hören hier und da, dass die Gefahr einer Benzinknappheit besteht. Für uns besteht keine Gefahr einer Knappheit, da Sie mit mir zusammen feststellen, dass es das Produkt gibt und die Tankstellen gerade beliefert werden.

Sicherlich kann es an einigen Stationen zu Lieferverzögerungen kommen, aber normalerweise sollte in den nächsten Stunden alles wieder in Ordnung sein, wenn man die Anzahl der beladenen Tanks und die ein- und ausgehenden Benzinmengen betrachtet.

Wenn man heute sagt, dass es einen Mangel geben wird, ist diese Information sicherlich aus irgendeinem Grund entwickelt worden. Aber die Feststellung ist, dass wir bei Sonabhy über Vorräte verfügen, die es uns ermöglichen, angemessen zu laden und zu versorgen.

Um 17.30 Uhr waren wir bei 1.000.000 Litern Diesel sowie einer Million Litern Superbenzin, die geliefert wurden. Wir laden weiter und werden weiter laden, damit alle LKWs beladen werden können, damit sie zu ihren Stationen zurückkehren können."

<https://lefaso.net/spip.php?article112716>

### **Mali: Barkhane verlässt endgültig den Stützpunkt Gossi**

19. April 2022

In einer Mitteilung vom Dienstag, den 19. April 2022, informiert der Generalstab der französischen Streitkräfte, dass die Barkhane-Truppe den Stützpunkt in Gossi, einer Ortschaft im Norden Malis, endgültig verlässt. Dieser Abzug wird durch die offizielle Übergabe der Schlüssel des Stützpunkts an die malischen Streitkräfte (FAMa) materialisiert.

"Die Übergabe des Stützpunkts Gossi ist heute vollzogen worden. Sie erfolgte schrittweise, kontrolliert und in Verbindung mit den FAMa. Sie erfolgte in guter Ordnung und Sicherheit, in völliger Transparenz...", heißt es in der Erklärung.

<https://lefaso.net/spip.php?article112719>

### **Burkina Faso: Jugendliche, die sich terroristischen Gruppen angeschlossen haben, wollen mit den lokalen Notabeln einen Dialog führen.**

19. April 2022

Junge Burkinabé, die sich terroristischen Gruppen angeschlossen hatten, wollten einen Dialog mit den lokalen Notabeln aufnehmen, sagte der burkinische Minister für Versöhnung, Yéro Boly, am Dienstag auf einer Pressekonferenz.

<https://netafrique.net/burkina-faso-des-jeunes-ayant-rejoint-les-groupes-terroristes-souhaitent-dialoguer-avec-les-notables-locaux/>

### **Treibstoffschmuggel in Burkina: Sieben Uniformierte in der MACO deponiert**

20. April 2022

Laut einer von Lefaso.net kontaktierten Quelle aus der Justiz wurden am Samstag, den 16. April 2022, im Fall des Treibstoffschmuggels mehrere Uniformierte in das Haft- und Strafvollzugshaus von Ouagadougou (MACO) eingeliefert.

Insgesamt handelt es sich um sieben Männer in Uniform, die mehrheitlich aus Zollbeamten und einem Gendarmen bestehen. Sechs weitere Personen, darunter Polizisten, Zöllner und Gendarmen, sind angeklagt, aber nicht inhaftiert.

Dieser Fall folgt auf den Fall des Treibstoffschmuggels, der Ende September 2021 für Schlagzeilen gesorgt hatte. Laut der dem Fall nahestehenden Quelle haben die vor Gericht gestellten und verurteilten Personen Enthüllungen gemacht, die es dem Untersuchungsrichter ermöglichten, mit elektronischen Beweisen auf Spuren von Geldtransfers Fortschritte bei seinen Ermittlungen zu machen.

In der zweiten Welle gibt es 14 Angeklagte, darunter Zollbeamte, Gendarmen und Polizisten- die an Posten wie Fada, Tenkodogo und Nadiagou gedient haben oder dienen. Der verurteilte Gendarm ist der derzeitige Kommandant der Territorialbrigade von Pabré. Den Angeklagten werden Korruption und unrechtmäßige Bereicherung vorgeworfen.

Zur Erinnerung: Die zu Beginn der Affäre Ende September 2021 festgenommenen Personen waren am 21. Dezember letzten Jahres vor Gericht gestellt und zu Haftstrafen zwischen 10 und 15 Monaten sowie zu Geldstrafen von über 9 Milliarden verurteilt worden.

<https://lefaso.net/spip.php?article112750>

### **Treibstoffschmuggel: Identität der verhafteten Zollbeamten**

21. April 2022

Radio Omega berichtet, dass Zollbeamte im Zusammenhang mit dem sogenannten Treibstoffschmuggel in die Haftanstalt von Ouagadougou eingeliefert wurden. Seit der Bekanntgabe dieser Nachricht werden viele "gabelous" mit Anrufen überhäuft, um die Identität der festgenommenen und inhaftierten Personen zu erfahren. Unseren Quellen zufolge handelt es sich um die Zollinspektoren Adolphe Gouba, Kassoum Kirakoe, Kadio Bakiéka und die Assistenten Ousseni Yaro und Adolphe Komdobo. Sie gelten als unschuldig, bis sie von einem zuständigen Gericht und nach Ausschöpfung aller Rechtsmittel vor Gericht gestellt und verurteilt werden.

Und in jeder Phase des Verfahrens können sie mit oder ohne Kautions, die vom Untersuchungsrichter festgelegt wird, vorläufig freigelassen werden.

Das Problem sind nicht nur diese Zollbeamten, die des Treibstoffschmuggels beschuldigt werden, sondern eine ganze Praxis, die innerhalb der Zollverwaltung verankert ist. Wie kann man zum Beispiel angeben, dass ein Tanklaster mit Treibstoff Ghana als Bestimmungsort hat, wenn alles auf Fälschungen aufgebaut ist? Wenn es keine Komplizenschaft auf bestimmten Ebenen gibt, wie kann dies dann möglich sein? Wir müssen das Übel an der Wurzel bekämpfen, indem wir ein eingespieltes System und einen eingespielten Kreislauf beenden, von dem viele Menschen auf Kosten der Staatskasse profitieren.

Die Ermittlungen werden fortgesetzt, und wenn sie erfolgreich sind, werden zweifellos große Größen des Zolls in das Netz von Staatsanwalt Harouna Yoda und seinem Team geraten, die zugegebenermaßen die Linien bewegen, indem sie Unzuverlässige verfolgen, die sich auf Kosten des Staates bereichern.

<https://netafrique.net/trafic-de-carburant-voici-lidentite-des-douaniers-ecroues/>

### **Djibo: Die Armee eskortiert einen Versorgungskonvoi.**

21. April 2022



Die burkinische Armee eskortierte am Mittwoch, den 20. April 2022, einen LKW-Konvoi zur Versorgung der Stadt Djibo, die seit Mitte Februar aufgrund der Verschlechterung der Sicherheitslage mit einem Embargo belegt war.

Laut einer von uns kontaktierten Quelle des Konzertierungsrahmens der CSOs im Soum wurde der Konvoi am Eingang der Stadt von einer glatten Menschenmenge empfangen. Laut derselben Quelle ist dies der zweite große Konvoi, der seit Februar von der burkinischen Armee gesichert wurde.

<https://lefaso.net/spip.php?article112785>

### **Bericht: Militär in Burkina Faso tötet mehr als hundert Zivilisten**

22. April 2022

Bei einer Militäroperation hat die Armee im westafrikanischen Burkina Faso laut einem Medienbericht mehr als hundert Zivilisten getötet. Regierungstruppen hätten in der Region Oudalan im Norden des Landes Dörfer gestürmt und an manchen Orten alle Männer getötet, berichtete der französische Auslandssender RFI am Freitag unter Berufung auf Augenzeugen. Die Militärregierung bestritt die Vorwürfe und erklärte, die Armee lege großen Wert auf die Einhaltung der Menschenrechte.

<https://www.evangelisch.de/inhalte/200170/22-04-2022/bericht-militaer-burkina-faso-toetet-mehr-als-hundert-zivilisten>

### **Prüfungen und Wettbewerbe in Burkina: Mehr als 23 Milliarden FCFA (35 Mio. €) für die Organisation, weniger Anmeldungen für CEP, BEPC und Bac.**

22. April 2022

Die Generaldirektion für Prüfungen und Wettbewerbe hat am Freitag, den 22. April 2022, im Ministerium für Bildung, Alphabetisierung und Förderung der Nationalsprachen (MENAPLN) eine Pressekonferenz veranstaltet, auf der sie das Programm der Prüfungen und Wettbewerbe für dieses Jahr 2022 bekannt gegeben hat. Ziel der Pressekonferenz war es, Informationen über den Ablauf der Prüfungen und Wettbewerbe im Prüfungsjahr 2022 zu geben. Der Zeitplan für die Prüfungen und Wettbewerbe ist nun bekannt. Die Sportprüfungen der Post-Primarstufe beginnen am 5. Mai und enden am 19. Mai. Die Abiturienten beginnen mit den Sportprüfungen am 23. Mai 2022.

Was die schriftlichen Prüfungen betrifft, so werden die BEPC-Kandidaten vom 2. Juni bis zum 15. Juni, die BEP-Kandidaten vom 2. bis zum 13. Juni, die CAP-Kandidaten vom 7. bis zum 9. Juni und die Abiturienten vom 21. Juni bis zum 7. Juli wählen.

Die Generaldirektion für Prüfungen und Wettbewerbe stellt in diesem Jahr einen Rückgang der Anmeldungen fest, mit Ausnahme der BEP und CAP. Die Zahl der CEP-Kandidaten sank in diesem Jahr von 450 503 auf 429 331, was einem Rückgang um 4,7 % entspricht. Die Zahl der BEPC-Kandidaten sank von 303 072 auf 267 354, was einem Rückgang um 11,5% entspricht. Für das Abitur waren 142 483 Schüler angemeldet, davon 67 573 Mädchen (47,42%) und 74 910 Jungen (52,58%). Im letzten Jahr waren es 154.784, was einen Rückgang von 7,94% bedeutet.

Bei den BEP- und CAP-Prüfungen gab es einen Anstieg von 4,66%. Die Zahl der Kandidaten stieg von 18 403 auf 19 260.

<https://lefaso.net/spip.php?article112809>

### **Urteil im Thomas-Sankara-Prozess: Das sind die 7 Verurteilten, die Berufung eingelegt haben.**

22. April 2022

Die Verurteilten im Prozess um die Ermordung von Thomas Sankara hatten 15 Tage Zeit, um gegen das Urteil Berufung einzulegen. Am Morgen des 21. April 2022 waren es sieben (7), die Berufung einlegten.

Da sie mit der Entscheidung der ersten Kammer des Militärgerichts nicht zufrieden waren, beschlossen sieben der Verurteilten, Berufung einzulegen. Unter ihnen befanden sich Gilbert Dienderé, der zu lebenslanger Haft verurteilt wurde, Nabonswendé Ouédraogo, der eine Strafe von 20 Jahren ohne Bewährung erhielt, sowie Idrissa Sawadogo.

Yamba Elisée Ilboudo wurde zu 11 Jahren Haft ohne Bewährung verurteilt, Jean Pierre Palm und Tibo Ouédraogo kamen mit jeweils 10 Jahren Haft ohne Bewährung davon. Ninda Tondé schließt die Liste derjenigen ab, die Berufung einlegen werden. Das Gericht verhängte gegen ihn eine dreijährige Haftstrafe. Diese Berufungen könnten zu einem weiteren Verfahren vor der Berufungskammer des Militärgerichts in Ouagadougou führen.

<https://netafrique.net/verdict-proces-thomas-sankara-voici-les-7-condamnes-qui-ont-fait-appel/>

### **Solenzo/Boucle du Mouhoun: Die Polizeistation wird von nicht identifizierten bewaffneten Männern angegriffen.**

23. April 2022

Die Polizeistation von Solenzo, Provinz Banwa, in der Boucle du Mouhoun war am Abend des heutigen Freitag, 22. April 2022, Ziel eines Angriffs nicht identifizierter bewaffneter Männer (HANI).

Der Angriff soll gegen 20 Uhr begonnen haben. Die Information wurde von einer lokalen Quelle bestätigt, die von Lefaso.net telefonisch kontaktiert wurde. Die Quelle erklärt, dass die Angreifer an Bord eines Geländewagens mit Doppelkabine gekommen seien.

Es scheint, dass ein anderes Fahrzeug, das auf der Straße nach Koma positioniert war, zur gleichen Zeit Warnschüsse abfeuerte.

Bisher wurden keine Verluste an Menschenleben gemeldet. Es wurde jedoch festgestellt, dass im Inneren des Gebäudes Material in Brand gesetzt und ein Fahrzeug weggeschleudert wurde.

<https://lefaso.net/spip.php?article112812>

### **30. Ausgabe des Festivals Jazz à Ouaga: Acht Tage lang ein außergewöhnliches Programm für Musikliebhaber.**

23. April 2022

Das Organisationskomitee von "Jazz à Ouaga" hielt am Freitag, den 22. April 2022, eine Pressekonferenz in Ouagadougou ab. Ziel dieses Treffens mit den Medienvertretern war es, die 30. Ausgabe des Festivals anzukündigen. Nach Angaben des Organisationskomitees werden mehr als ein Dutzend renommierte Künstler aus Burkina Faso und anderen Ländern vom 22. April bis zum 7. Mai in der Hauptstadt Burkina Fasos auftreten.

<https://lefaso.net/spip.php?article112823>

### **Pro-russische Demonstration: "Wir werden jeden, der sich der Zusammenarbeit zwischen Russland und Burkina widersetzt, gnadenlos zerschlagen", ruft ein Demonstrant.**

23. April 2022

Die Demonstranten gegen die französisch-burkinische Zusammenarbeit stellten sich taub gegenüber der Entscheidung der Behörden, die Organisation von Märschen wie dem am Samstag, dem 23. April 2022, in Ouagadougou zu verbieten.

Die Sicherheitskräfte zerstreuten die Demonstranten am Vormittag im Stadtzentrum, einige wurden festgenommen, während andere sich in Stadtvierteln wie Tampouy (Arrondissement Nr. 3, Gemeinde Sig-Noghin) neu mobilisierten. Am Rond-point de la Jeunesse fielen radikale Äußerungen, die kategorisch ihre Unzufriedenheit mit den Beziehungen zwischen Burkina Faso und Frankreich im Kampf gegen den Terrorismus zum Ausdruck brachten.

<https://lefaso.net/spip.php?article112815>

### **Affäre um Massaker an Zivilisten durch die burkinische Armee: "Es werden Untersuchungen zu diesen schwerwiegenden Anschuldigungen durchgeführt", beruhigt der Verteidigungsminister.**

24. April 2022

In einem Artikel vom 22. April 2022 titelte Radio France Internationale: "Burkina: Mehr als hundert Zivilisten sollen bei Übergriffen der bewaffneten Streitkräfte getötet worden sein".

Als Reaktion auf diese Behauptung wurden sie in einer Erklärung, die unserer Redaktion am 24. April 2022 zugeht und vom Ministerium für Verteidigung und Kriegsveteranen unterzeichnet wurde, als "schwerwiegende Behauptungen" bezeichnet.

Es würden Untersuchungen durchgeführt, um Licht in diese Anschuldigungen zu bringen, denen die nationalen Streitkräfte ausgesetzt seien, heißt es in der Mitteilung.

<https://lefaso.net/spip.php?article112834>

### **Malaria in Burkina: Mehr als 4000 Todesfälle im Jahr 2021, Hoffnung durch Impfstoff.**

25. April 2022

Am Montag, den 25. April 2022, wird der Welt-Malaria-Tag begangen. In Burkina Faso ist diese Krankheit immer noch die häufigste Ursache für Arztbesuche und Todesfälle. Doch der von burkinischen und britischen Forschern entwickelte Impfstoff, der eine Immunität von 77% verleiht, soll ein Hoffnungsschimmer für die kommenden Jahre sein.

Trotz der Bemühungen der Behörden ist Malaria immer noch die häufigste Ursache für Arztbesuche, Krankenhausaufenthalte und Todesfälle in den Gesundheitszentren von Burkina Faso. In seiner Erklärung anlässlich des Welt-Malaria-Tages 2022 gibt der Minister für Gesundheit und öffentliche Hygiene, Dr. Robert Lucien Kargougou, an, dass im Jahr 2021 in den Gesundheitseinrichtungen in Burkina Faso 12.231.036 Malariafälle registriert wurden.

Unter diesen 12 Millionen Fällen gab es 605.504 Fälle von schwerer Malaria und leider auch 4.355 Todesfälle.

<https://lefaso.net/spip.php?article112855>

### **Aufklärungskarawane über Genitalverstümmelung bei Frauen und Kinderheirat: 6000 Schüler werden direkt erreicht.**

25. April 2022

Die am 28. März 2022 gestartete Karawane zur Sensibilisierung für das Thema weibliche Genitalverstümmelung (FGM) und Kinderheirat in Schulen fand am Montag, den 25. April 2022, im städtischen Gymnasium Nicolas De Preux ihren Höhepunkt. Die Aktivität wurde von der Vereinigung Awa pour l'épanouissement des filles et des



femmes und Voix de femmes dank der Begleitung durch die NGO SAIDA international organisiert und ist Teil des Projekts "Leur protection, c'est toi" (Ihr Schutz bist du).

<https://lefaso.net/spip.php?article112874>

### **Operation TAANLI3: Hundert Terroristen dank der militärischen Zusammenarbeit Burkina/Niger neutralisiert**

25. April 2022

In einer Pressemappe berichten die Nationalen Streitkräfte von Burkina Faso und die Streitkräfte von Niger über den Stand der gemeinsamen Operation "TAANLI3".

Die beiden Streitkräfte haben im Rahmen dieser Operation jeweils mehrere Bodeneinheiten eingesetzt.

Auf beiden Seiten wurden Überwachungs- und Kampfflugzeuge mobilisiert, um die eingesetzten Einheiten zu unterstützen.

In der gemeinsamen Kommandozentrale in Dori arbeiteten Offiziere und Unteroffiziere beider Armeen zusammen, um den Operationsbefehl für TAANLI 3 umzusetzen.

Vor Ort wurden mehrere hundert Terroristen neutralisiert und mindestens 40 Verdächtige festgenommen.

Zwei Logistikbasen wurden zerstört, ein Terroristenstützpunkt wurde ebenfalls ausgehoben.

Es wurden Waffen und Munition beschlagnahmt und vernichtet.

Dutzende Treibstofffässer und rollende Mittel wurden beschlagnahmt bzw. zerstört.

Verbotene Waren und Material zur Herstellung von Sprengkörpern wurden beschlagnahmt oder vernichtet.

Bei dieser Operation wurden zwei Soldaten getötet und zwei weitere verletzt.

<https://lefaso.net/spip.php?article112872>

### **Regenzeit 2022 : Prognosen für Westafrika sind gut**

26. April 2022

Die Regenzeit 2022 wird in der Sahelzone insgesamt gut ausfallen. Das war das Ergebnis des Forums 2022 der saisonalen Vorhersagen der agro-hydro-klimatischen Merkmale der Regenzeit für die Sudan- und Sahelzone (PRSEASS, 2022). Es wurde am 25. April 2022 vom CILSS-Regionalzentrum AGRHYMET, ACMAD, den nationalen meteorologischen und hydrologischen Diensten (SNMH) und in Zusammenarbeit mit der WMO und den Organisationen der großen Flusseinzugsgebiete veranstaltet.

<https://lefaso.net/spip.php?article112888>



### **Kultur in Burkina: Choreographie, um die Übel, die die Gesellschaft untergraben, aufzuzeigen.**

26. April 2022

Das Kollektiv Jeunesse unie pour un mouvement positif (JUMP) hat am Freitag, den 22. April 2022, die Ergebnisse seiner neunmonatigen Residenz durch eine choreografische

Tanzaufführung präsentiert. Diese Aktivität ist Teil ihres Projekts mit Residenzen und kreativen Laboren mit dem Namen "Au-delà de One Step One Dream", das vom Fonds

für kulturelle und touristische Entwicklung (FDCT) und der Europäischen Union unterstützt wurde.

<https://lefaso.net/spip.php?article112884>

### **Burkina Faso: Der Preis für ein Baguette könnte von 150 auf 200 FCFA steigen.**

27. April 2022

Die Fédération burkinabè des patrons de boulangeries, pâtisseries et confiseries hielt am 27. April 2022 eine satzungsgemäße Versammlung zu den Schwierigkeiten ab, mit denen ihre Mitglieder seit etwa zwei Jahren konfrontiert sind. Am Ende der Versammlung ließen sie verlauten, dass in den kommenden Tagen eine Anpassung des Baguettepreises von 150 auf 200 FCFA (0,23 auf 0,30 €) für 200 g erfolgen könnte. Und das angesichts des Preisanstiegs bei den für die Brotherstellung verwendeten Rohstoffen und der Unfähigkeit der Bäckereibesitzer, in einer solchen Situation ihre Lasten zu tragen.

Seit etwa zwei Jahren sagen die Besitzer von Bäckereien, dass sie nicht mehr wissen, wo ihnen der Kopf steht. Die wichtigsten Materialien, die sie für die Herstellung von Brot verwenden, sind in der Tat so stark gestiegen wie nie zuvor. Importiertes Weizenmehl zum Beispiel ist von Januar 2021 bis April 2022 von 350.000 auf 500.000 FCFA (533,50 auf 762,20 €) pro Tonne gestiegen, was einem Anstieg von 150.000 FCFA (228,65 €) entspricht. Das lokal hergestellte Weizenmehl stieg von 338.000 auf 450.000 FCFA (515,25 auf 686,- €) pro Tonne. Auch die Preise für Hefe, Öl und andere Getreidesorten, die für die Herstellung von Brot und Gebäck verwendet werden können, sind in die Höhe geschneilt.

<https://lefaso.net/spip.php?article112903>

### **Burkina: Das nationale Verbrauchernetzwerk von Faso lehnt jede Erhöhung des Brotpreises "kategorisch" ab.**

27. April 2022

In einer Pressekonferenz am Mittwoch, den 27. April 2022, gab der burkinische Verband der Bäckerei-, Konditorei- und Confiseriebesitzer bekannt, dass der Preis für ein Baguette von 150 f auf 200 f steigen könnte. Diese Ankündigung löste eine prompte Reaktion des nationalen Verbrauchernetzwerks von Faso (RENCOF) aus, das sich "kategorisch gegen diese bedauerliche Option" ausspricht. Zur Rechtfertigung ihrer Position führt die Organisation Gründe an, die in einer unserer Redaktion zugegangenen Erklärung enthalten sind.

<https://lefaso.net/spip.php?article112922>

### **Dori: Frauen und Jugendliche aus der Sahelzone werden in der Prävention von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus geschult.**

27. April 2022

Die Union fraternelle des croyants de Dori (UFC-Dori) organisierte am 25. April 2022 in Zusammenarbeit mit der Cellule régionale de prévention de la radicalisation et de l'extrémisme violent (CellRAD) eine Schulung für Frauen und Jugendliche aus zivilgesellschaftlichen Organisationen in der Sahelzone. Die vom Global Fund for Community Engagement and Resilience finanzierte Schulung wurde von Teilnehmern aus sechs Gemeinden der Sahel-Region sowie von Ressourcenpersonen besucht.

<https://lefaso.net/spip.php?article112906>

### **Endgültige Suspendierung von Rfi und France 24 in Mali: France Médias Monde kritisiert "unbegründete und willkürliche" Entscheidung**

27. April 2022

France Médias Monde, das Haus von RFI und France 24, reagierte in einer Pressemitteilung auf die Entscheidung der malischen Behörden, die endgültige Suspendierung der beiden Medien auf malischem Territorium zu beschließen.

Am Mittwoch, den 27. April 2022, gab die Oberste Kommunikationsbehörde Malis die endgültige Suspendierung dieser beiden Medien auf malischem Staatsgebiet bekannt. Die Signale von RFI und France 24 waren am 16. März 2022 abgeschaltet worden.

In einer langen Erklärung prangerte France Médias Monde eine unbegründete und willkürliche Entscheidung an. Die Gruppe kündigte an, dass sie der Entscheidung der malischen Kommunikationsbehörde HAC (Haute Autorité de Communication du Mali) alle geeigneten Maßnahmen folgen lassen werde.

[infondée et arbitraire » \(communiqué\) - NetAfrique.net](#) [Suspension définitive de Rfi et France 24 au Mali: France Médias Monde dénonce une décision «](#)

### **Burkina: Angebliche Übergriffe der Armee in der Sahelzone - 17 Menschenrechtsorganisationen appellieren an die Regierung.**

28. April 2022

In einer gemeinsamen Erklärung, die am Mittwoch veröffentlicht wurde, prangern sie "Menschenrechtsverletzungen bei Militäroperationen [an, die] die Sicherheit gefährden und gewalttätigen Extremismus fördern".

Den vollständigen Text finden Sie unter [Burkina : Prémises exactions de l'armée au Sahel – 17 Organisations de défense des droits de l'homme interpellent le Gouvernement - NetAfrique.net](#)

### **Kampf gegen den Klimawandel im Sahel: WASCAL startet Forschungsaktionsplan 2022-2024.**

28. April 2022

Das westafrikanische Zentrum für wissenschaftliche Dienstleistungen zu Klimawandel und angepasster Landnutzung (WASCAL) hat am Donnerstag, den 28. April 2022, in Ouagadougou offiziell seinen Forschungsaktionsplan 2022-2024 mit dem Namen: WARP 2.0 gestartet. Es handelt sich um ein Instrument, das die Widerstandsfähigkeit von Landnutzungssystemen gegenüber dem Klimawandel verbessern soll.

Die Sicherung des Flusses wichtiger Ökosystemdienstleistungen wie Nahrungsmittelproduktion, Trinkwasserversorgung, Bodenproduktivität, Kohlenstoffbindung und Biodiversitätsdienstleistungen..., das sind unter anderem die Ziele, die mit dem Forschungsaktionsplan 2022-2024 des Westafrikanischen Zentrums für wissenschaftlichen Dienst zu Klimawandel und angepasster Landnutzung (WASCAL) angestrebt werden.

<https://lefaso.net/spip.php?article112945>

### **Gesundheit im Sport: Burkina Faso erhält ein hochmodernes nationales sportmedizinisches Zentrum.**

28. April 2022

Der Minister für Sport, Jugend und Beschäftigung weiht am Donnerstag, den 28. April 2022, in Ouagadougou das Nationale Sportmedizinische Zentrum (CNMS) ein. Dieses hochmoderne Zentrum, das nach Angaben des Ministeriums das erste seiner Art in der Subregion ist, soll Profisportlern und Reedern medizinisches, paramedizinisches und sportliches Fachwissen zur Verfügung stellen.

<https://netafrique.net/Santé sportive : Le Burkina Faso se dote d'un Centre National Médico-Sportif ultra moderne - NetAfrique.net>



### **Operation mana-mana: "Unsere Umwelt hat es wirklich nötig".**

29. April 2022

Eines der größten Probleme der Stadt Ouagadougou ist die Hygiene. Die Stadt steht vor einem ernsthaften Hygieneproblem mit Müll aller Art, der hier und da auf den Straßen ausgestellt wird. Angesichts dieser

entwürdigenden Situation in der Stadt hat die Regierung beschlossen, den Stier bei den Hörnern zu packen und die Stadt mit einer Reinigungsaktion namens "Operation Mana-Mana" zu säubern. In diesem Sinne wird das Jugendministerium im Namen der Regierung ab diesem Samstag, dem 30. April 2022, in Ouagadougou den Startschuss für die nationalen Tage der Stadtreinigung unter dem Namen "opération mana-mana, mon acte patriotique pour ma ville" geben.

<https://lefaso.net/spip.php?article112976>

### **Besuch des deutschen Botschafters bei ONEA: Hydraulik- und IT-Material für bessere Dienstleistungen an die Bevölkerung gespendet.**

29. April 2022

Der deutsche Botschafter in Burkina Faso, Andreas Michael Pfaffernoschke, besuchte am Donnerstag, den 28. April 2022, den Sitz des Office national de l'eau et de l'assainissement (ONEA) in Ouagadougou. Der Besuch erfolgte im Rahmen der Unterstützung, die Deutschland Burkina Faso im Bereich Wasser und sanitäre Grundversorgung bietet.

<https://lefaso.net/spip.php?article112980>

### **Kampf gegen den Terrorismus: Nachrichten von der Front, mehrere Terroristen neutralisiert**

29. April 2022

Im Folgenden finden Sie einige Nachrichten von der Front im Kampf gegen den Terrorismus in Burkina Faso:

LOROUM: Fast 100 Terroristen, die am 28. April auf die Rückkehr des Konvois aus Titao warteten, wurden in der Gegend von Tougou aus der Luft getroffen. Mehrere Terroristen wurden neutralisiert.

Bam: Am 29. April beschoss die Bundeswehr HANI-Stellungen in Bourzanga in der Nähe des Staudamms auf dem Weg nach Kourao. Die Ziele wurden getroffen.

Namentenga: Gestern, am 28. April, steckten HANI den Markt von Nagbingou in Brand, nachdem sie dort gepredigt hatten.

<https://netafrique.net/lutte-contre-le-terrorisme-les-nouvelles-du-front-plusieurs-terroristes-neutralises/>

### **Musik: Jazz in Ouaga feiert sein 30-jähriges Bestehen.**

30. April 2022

Das Organisationskomitee des Festivals Jazz à Ouaga hat am Freitag, den 29. April 2022, im Institut français in Ouagadougou die 30. Ausgabe dieses Musikereignisses eröffnet. Vom 29. April bis zum 7. Mai wird Ouagadougou zum Knotenpunkt des Jazz. Bei der 30. Ausgabe waren es Cheick Amadou Tidiane Seck und Patrick Kabré, die den Ball eröffneten. Etwa dreißig Künstler und Gruppen werden auf der Bühne erwartet. Als Headliner sind unter anderem Bil Aka Kora, Trinity Quartet, Moïse Ouattara, Atongo Zimba, Sékou Bembeya, Diabaté Trio, Tall Mountaga, Adama Victorine, Otoufo, Abdoulaye Nderguet zu nennen. Musikgruppen aus Dori und Gorom-Gorom (Sahel-Region von Burkina) werden ebenfalls auf dem Podium stehen.

<https://lefaso.net/spip.php?article112988>

### **Burkina: Der Generalsekretär des Bürgermeisteramts von Dori von bewaffneten Männern entführt und dann freigelassen**

30. April 2022

Laut unseren Kollegen von der AIB wurde der Generalsekretär des Bürgermeisteramts von Dori am Samstag, den 30. April 2022, zwischen Dori und Bani von nicht identifizierten bewaffneten Männern entführt, als er auf dem Weg nach Ouagadougou war.

Er wurde einige Stunden später von seinen Entführern freigelassen, die sein Fahrzeug und seine Mobiltelefone mitnahmen.

Unseren Kollegen zufolge ist er unversehrt. Sie berichten außerdem, dass die Präsenz nicht identifizierter bewaffneter Männer sehr früh am Samstag auf dieser Achse gemeldet wurde und die Verkehrsteilnehmer gezwungen waren, umzukehren.

<https://lefaso.net/spip.php?article112984>

### **BCEAO: Burkiner Norbert Toé wird zum Interims-Gouverneur ernannt.**

30. April 2022

Der bisherige Vizegouverneur der BCEAO, Norbert Toé, ist nun Interims-Gouverneur der Zentralbank der westafrikanischen Staaten.

Er ersetzt in dieser Position Tiémoko Meyliet Koné, der kürzlich zum Vizepräsidenten der Elfenbeinküste ernannt wurde.

Erst seit 2018 hatte Norbert Toé das Amt des Vizegouverneurs der BCEAO inne.

<https://lefaso.net/spip.php?article112983>

*Übersetzungen: Christoph Straub und Dr. Thomas Thum*

⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠⊠

## **Burkina Faso:**

### **Burkina Faso: Welche Ziele haben die Dialogkomitees?**

Der burkinische Minister der nationalen Versöhnung, Yero Boly, hat den Verlauf des Dialogs mit den jungen Burkinabè, die in bewaffneten Gruppen organisiert sind, näher erläutert. Lokale Dialogkomitees, die sich aus Anhängern von Religionsgemeinschaften und traditionellen Anführern zusammensetzen, sind schon aktiv. Der Minister betont, die Regierung verhandle nicht mit terroristischen Gruppen, sondern unterstütze diese Dialogkomitees.

Nach Aussage des Ministers für sozialen Zusammenhalt und nationale Versöhnung handelt es sich dabei um einen Dialog mit den jungen Burkinabè und nicht um eine Verhandlung mit bewaffneten Gruppen. Die Idee zu diesem Dialog kommt im übrigen von diesen jungen Kämpfern, welche die Waffen niederlegen wollen, wie Yero Boly betont.

*„Es ist dies ein Dialog zwischen jungen Leuten, die zurückkehren wollen und die darum gebeten haben, ihre lokalen Anführer zu sehen. Ich denke, ihr Anliegen ist es, mit Leuten zu sprechen, die sie für glaubhaft halten und in der Lage sind, sich zu engagieren und dieses Engagement zu respektieren. Grund dafür ist, dass sie sich in einer Einbahnstraße befinden. Der Weg, den sie eingeschlagen haben, ist ein Weg ohne Zukunft. Das haben diese jungen Leute feststellen müssen.“*

Mehrere Ministerien werden sich zusammentun, um das Vorgehen zu koordinieren und zu begleiten. Inzwischen finden schon in einigen Ortschaften wie zum Beispiel in Djibo, in der Provinz Soum, Treffen zwischen den jungen Leuten und den Verantwortlichen religiöser Gemeinschaften statt. Am Ende dieses Dialogs werden alle diejenigen, die ihre Waffen ablegen werden, unterstützt werden bei ihrer sozialen Wiedereingliederung.

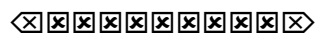
*„Augenblicklich können wir neben den Möglichkeiten der sozialen Wiedereingliederung derer, die zurückkommen werden, nichts weiter machen. Auf keinen Fall Geld bezahlen. Wir können sie ermutigen, sich im Ackerbau zu betätigen und in der Viehzucht, aber wir können ihnen kein Geld bezahlen.“*

Nach Aussage des Ministers für sozialen Zusammenhalt und nationale Versöhnung werden die lokalen Dialogkomitees ihre Arbeit machen mit den burkinischen Kindern, die ins Dorf zurückkehren wollen. Und die anderen Hilfsorganisationen werden ihre Arbeit vor Ort fortsetzen.

Quelle: Yaya Boudani, Korrespondent in Ouagadougou, in rfi vom 20.04.22 /

Übersetzung: Annemarie Kordecki

<https://www.rfi.fr/fr/afrique/20220420-burkina-faso-quels-sont-les-objectifs-des-comit%C3%A9s-de-dialogue>



### **Burkina: Mehr als 100 Zivilisten sollen bei Übergriffen der bewaffneten Kräfte getötet worden sein**

*Infolge einer militärischen Operation sollen Anfang April in der Gegend von Oudalan, im äußersten Norden von Burkina Faso, einige Kilometer von der Grenze zu Mali und Niger entfernt, Soldaten die Zivilbevölkerung angegriffen haben. Mehrere Quellen haben RFI (Radio France Internationale) von Angriffen auf Dörfer berichtet.*

Sokoundou, Wassakoré, Dacham, Tin-Rhassan ... Diese Dörfer sollen letzte Woche von burkinischen Soldaten angegriffen worden sein. *„In einigen Ortschaften haben sie alle Männer getötet, und dabei auch Jugendliche“*, erklärt ein junger Mann aus dieser Region.

Diese Ortschaften befinden sich in dem Wald- und Hütereservat des Sahel („la réserve sylvo-pastorale du Sahel“) - ein Waldgebiet, das häufig den Terroristen als Unterschlupf dient. In einer Rede am 1. April hat Präsident Damiba das formelle Verbot für die zivile Bevölkerung angekündigt, *„in einigen Zonen, wo militärische Operationen stattfinden, zu wohnen oder sich dort zu betätigen“*.

*„Aber wo können sie hingehen?“*, fragt sich ein angesehenener Mann aus der Gegend, der Näheres sagt: *„Diejenigen, die letzte Woche getötet wurden, wurden für Terroristen gehalten, nur weil sie bei sich zu Hause waren.“*

Örtliche Quellen sprechen von mehr als 100 Opfern dieser gewalttätigen Übergriffe.

*„Das sind sehr ernstzunehmende Behauptungen, welche die Armee mit Kraft zurückweist“*, erklärt eine Quelle, die dem Verteidigungsministerium nahe steht. *„Die burkinische Armee hält die Beachtung der Menschenrechte für sehr wichtig.“*

Nach den Angaben der Nichtregierungsorganisation ACLED (Armed Conflict Location and Event Data Project), die 2021 veröffentlicht wurden, sind nach Angaben der burkinischen Behörden die gewalttätigen Übergriffe der Armee gegen die zivile Bevölkerung um 77 % zurückgegangen.

Im diese Woche veröffentlichten Informationsbulletin kündigen die bewaffneten burkinischen Kräfte an, mehr als 130 Terroristen zwischen dem 15. März und dem 15. April getötet zu haben.

### **Tausende von Vertriebenen**

Diese gewalttätigen Übergriffe haben zu bedeutenden Fluchtbewegungen beigetragen, mehr als 4.000 sind, wie örtliche Quellen berichten, geflohen, in Richtung Gorom Gorom, Markoye und auf die andere Seite der Grenzen.

„Es sind mehr als 3.500 und es kommen immer mehr“, sagt jemand aus Gorom Gorom. Zu Fuß, manchmal mit Karren, begleitet von einigen kleinen Wiederkäuern, ganze Familien kommen und suchen Hilfe in diesem Ort.

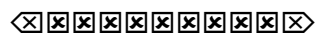
Etwas weiter nördlich, einige Kilometer von Niger entfernt, ist eine ähnliche Situation. Wenn die Geflüchteten in diesen Gemeinden ankommen, finden sie das Wenige an Hilfe, welche die lokale Bevölkerung ihnen geben kann.

„Wir nehmen schon mehr als 30.000 Geflüchtete auf“, erläutert ein Verantwortlicher aus Gorom Gorom. „Wir hatten ein wenig Unterstützung durch eine Nichtregierungsorganisation oder durch das weltweite Ernährungsprogramm. Aber jetzt haben wir nur noch einige Stiftungen der sozialen Aktion.“

Diese Krise schwappt auf die andere Seite der Grenze über. Das Oberkommissariat für Flüchtlinge der Vereinten Nationen schätzt, dass in letzter Zeit mehr als 15.000 Geflüchtete in Niger aus Burkina gekommen sind. Die meisten davon befinden sich in Gebieten, die für humanitäre Hilfe wegen der unsicheren Lage nicht zugänglich sind. Das Problem der Binnenflüchtlinge ist eine große Herausforderung für die burkinische Regierung. In ihrem letzten Bulletin, das im Februar veröffentlicht wurde, zählen die Vereinten Nationen mehr als 1,7 Millionen Binnenflüchtlinge.

Quelle: rfi vom 22.04.22 / Übersetzung: Annemarie Kordecki

<https://www.rfi.fr/fr/afrique/20220422-burkina-plus-d-une-centaine-de-civils-auraient-%C3%A9t%C3%A9-tu%C3%A9s-lors-d-exactions-des-forces-arm%C3%A9es>



## **Burkina Faso - Konvoi nach Djibo: Die ersten Ergebnisse des sozialen Dialogs ( Radio Omega)**

### **Der Emir von Djibo im Mittelpunkt der Verhandlungen mit den bewaffneten Gruppen**

Die Ankunft des Versorgungskonvois in Djibo am Mittwoch, so berichten Sicherheitsquellen in Omega, ist eines der ersten Ergebnisse des von Damiba befürworteten Dialogs. Unseren Informationen zufolge hatten die Behörden vor einigen Tagen den Emir von Djibo nach Ouagadougou gebracht, um sich auf ein Verhandlungsschema mit den terroristischen Kämpfern in der Provinz Soum, insbesondere der Gruppe Ansarul Islam, zu einigen. Nach seiner Rückkehr nach Djibo entsandte der Emir eine Mission, die mit den bewaffneten Männern in Kontakt treten konnte. Nach unseren Informationen kehrte die Delegation mit erfreulichen Nachrichten zurück.

"Die bewaffneten Männer haben eine Frist von 72 Stunden gesetzt, um alle Minen auf der Straße von Djibo bis Bourzanga auszugraben, bevor sie die Straße freigeben", erklärte eine lokale Quelle in Omega und fügte hinzu, dass in der gesamten Provinz Soum "alle Menschen ihren Geschäften nachgehen können".

Dies erleichterte die Versorgung von Djibo durch einen Konvoi, etwa 100 Fahrzeuge, die von der Armee eskortiert wurden. Der Konvoi wurde übrigens mit einem Volksjubiläum empfangen. Die Stadt Djibo war seit vielen Wochen von bewaffneten Terrorgruppen blockiert. Die Stadt konnte nur ein einziges Mal versorgt werden, dank einer ersten Eskorte der Verteidigungs- und Sicherheitskräfte.

Eine Operation, die Teil der Sicherung der Stadt Djibo und der umliegenden Ortschaften durch die Streitkräfte ist. Sie erfolgt einige Tage nach dem Besuch des Staatschefs Paul-Henri Damiba in Barsalogo und Djibo.

Am vergangenen Dienstag hatte Yéro Boly, Minister für nationale Versöhnung, darauf hingewiesen, dass es sich bei den meisten Kämpfern in ihrer großen Mehrheit um Einheimische handelt.

"Wenn diese Jugendlichen zurückkehren, werden wir ihnen vorschlagen, sie durch berufliche Aktivitäten wieder in die Gesellschaft einzugliedern. Wenn sie zum Beispiel wieder das tun wollen, was sie früher gemacht haben, wie Viehzucht oder Landwirtschaft, werden wir Wege finden, sie zu begleiten, damit sie eine solche Aktivität starten können", sagte Minister Boly.

Die Einrichtung dieser lokalen Dialogkomitees sei kein Eingeständnis der Ohnmacht der Regierung, versicherte Minister Boly und wies darauf hin, dass ihre Anzahl je nach den Initiativen vor Ort variieren werde. Diese Komitees müssten sich in Gebieten mit großen Sicherheits Herausforderungen befinden, im Norden und in der Sahelzone, versicherte er.

"Der gewalttätige Extremismus kommt nicht von außen", erklärte Paul Henri Sandaogo Damiba am 14. April bei einem Treffen mit den Direktoren der burkinischen Medien. Für den Übergangspräsidenten muss der Dialog daher vor Ort beginnen, mithilfe der lokalen Behörden.

Quelle: Lamine Traoré von Radio Oméga in Netafrique vom 22.04.22 / Übersetzung: Christoph Straub

<https://netafrique.net/burkina-faso-convoi-a-djibo-les-premiers-resultats-du-dialogue-social-radio-omega/>



### **Terrorismus in Burkina: "Weit entfernt von der Hauptstadt geschehen dramatische Dinge, deren Lösung leider in Ouaga liegt" (Staatsangehörige aus Bam)**

*Die Bürgerinnen und Bürger der neun Gemeinden der Provinz Bam in der Region Centre-Nord erheben einmal mehr ihre Stimme angesichts der Verschlechterung der Sicherheitslage in der Ortschaft (etwa 110 km nördlich von Ouagadougou). Sie haben sich in der Bewegung "Bam Fâagre" oder "le salut du Bam" zusammengeschlossen und am Dienstag, den 26. April 2022, in Ouagadougou eine Pressekonferenz zu diesem Thema abgehalten.*

In diesem großen Hof der Bourse du Travail in Ouagadougou brachten die Moderatoren der Konferenz den Notschrei der Menschen in dieser Gegend des Landes am Rande der Sahelzone zum Ausdruck. Es ist eine der Regionen, die am stärksten vom Terrorismus betroffen sind. Dieser Ausflug folgte auf den von Staatsangehörigen aus Namsiguia, einem der Dörfer der Provinz, über die harten Prüfungen, die die Bewohner aufgrund von Terroranschlägen erleiden. Namsiguia, das in der Gemeinde Bourzanga liegt, hat nach mehreren Jahren des Widerstands und höchster Opfer (Verluste an Menschenleben von Freiwilligen zur Verteidigung des Vaterlandes) schließlich das Rückgrat gebeugt.

"Weit entfernt von der Hauptstadt geschehen dramatische Dinge, deren Lösung leider in Ouaga liegt und nirgendwo anders als in Ouaga, das das Zentrum und das Herz der Macht ist. (...). Die Söhne und Töchter von Bam haben heute das Gefühl, dass die Provinz verlassen wurde und stirbt, und nach dem Fall der Dörfer, die viel Widerstand geleistet haben, wie Namsiguia, Kanrgo, um nur einige zu nennen, hat sich dieses Gefühl legitimerweise verstärkt. (...). Auf dem Abschnitt Kongoussi- Bourzanga und in der Umgebung führen die HANI (nicht identifizierte bewaffnete Männer, Anm. d. Red.) Razzien durch, führen Routinekontrollen durch und jubeln auf der Nationalstraße. Die zahlreichen Warnungen werden nicht angemessen beantwortet, und die Bevölkerung muss ihr Land mit dem Tod in der Seele verlassen und zu anderen Horizonten aufbrechen. Wie ist es zu verstehen, dass der Stadtrand von Kongoussi (Hauptstadt der Provinz Bam, Anm. d. Red.) von 05.00 Uhr bis 7.00 Uhr morgens ohne jegliches



Eingreifen der FDS (Forces de défense et de sécurité) angegriffen wurde? Zwei Menschen, darunter ein Polizist, verloren dabei ihr Leben, möge ihre Seele in Frieden ruhen. Bis dahin wartet unsere Provinz darauf, die Ergebnisse der Strategie zur Bekämpfung des Terrorismus zu sehen, die im Moment unlesbar ist", stellen die Redner dar.

Mit der Bewegung "Bam Fâagre" (Die Rettung von Bam) wollen diese Menschen ihren Teil zum Kampf gegen das Phänomen beitragen, indem sie sich für die Rückkehr zu Sicherheit, Frieden und Wohlstand in der Provinz Bam einsetzen.

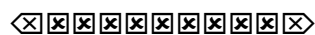
"Die Bewegung fordert alle Menschen in den neun Gemeinden von Bam auf, sich die Hände zu reichen und mit den FDS (Sicherheits- und Verteidigungskräfte) zusammenzuarbeiten, um der Belästigung durch bewaffnete Gruppen ein Ende zu setzen und sich den Initiativen der Behörden im Rahmen dieses Kampfes, der uns seit nunmehr sieben Jahren beschäftigt, anzuschließen. Wir haben keine Patentrezepte oder Wunderlösungen, deshalb sind wir offen für Kritik, Ratschläge und jeden anderen Beitrag zur Erreichung unseres edlen Ziels. Wir appellieren an das burkinische Volk, den Ernst der Sicherheitslage besser zu begreifen und sich mit aller Kraft für eine Rückkehr zu einem dauerhaften Frieden einzusetzen. Bam muss gerettet werden, und das ist eine Forderung und nicht mehr nur ein Schrei nach Herzenswärme. Die Rettung von Bam beginnt mit der Sicherung der Gemeinden und Gebiete, die noch nicht erreicht sind, und dann mit der Wiederansiedlung der Einwohner, die gerade vertrieben wurden, wie die von Kanrgo, Namsiguia, Nasseré und nach und nach, bis alle in ihre Dörfer zurückkehren. Die Einrichtung eines Militärkommandos oder einer Militärbasis im Hinterland des Bamsees ist eine unabdingbare Voraussetzung und diese Forderung muss so schnell wie möglich erfüllt werden, da dieses Gebiet nicht länger ein schwarzes Loch sein darf, wie oben erwähnt. Dies wird der Bevölkerung ein Mindestmaß an Vertrauen in ihre Sicherheit geben. Da Namsiguia ein großes Zentrum ist, um das mehr als ein Dutzend Dörfer kreisen, wird seine schnelle Rückeroberung eine große Hoffnung für die Gemeinde Bourzanga und die gesamte Provinz wecken", drückt der Sprecher Boureima Niampa die Not der vertriebenen Bevölkerung aus.

Die Redner rufen zur Solidarität aller Burkinabè auf, um dieses Übel zu bekämpfen, und erklären gleichzeitig, dass Kongoussi (Hauptort der Provinz Bam) der letzte Riegel vor Ouaga ist.

Von den neun Gemeinden der Provinz Bam sind nur vier nicht von den Aktionen der bewaffneten Gruppen betroffen. Auf der Suche nach einer Lösung schlugen diese Staatsangehörigen (als Antwort auf eine Frage zu diesem Thema) vor, dass Burkina eine Bestandsaufnahme der militärischen Zusammenarbeit mit Frankreich durchführen und dann "alle Konsequenzen ziehen" solle.

Quelle: O.H.L in Lefaso.net vom 26.04.22 / Übersetzung: Christoph Straub

<https://lefaso.net/spip.php?article112881>



## **Westafrika;**

### **Sechs westliche Geiseln in der Sahelzone festgehalten**

Eine 83-jährige amerikanische Nonne wird nach Angaben ihrer Diözese in der Nacht zum 5. April im Norden von Burkina Faso von unbekanntem bewaffneten Männern entführt.

Mit einer amerikanischen Nonne, die in der Nacht von Unbekannten in Burkina Faso entführt wurde, steigt die Zahl der westlichen Geiseln in der Sahelzone, einer Hochburg der Dschihadisten, auf mindestens sechs.

Eine Aufschlüsselung:

### **Julian Ghergut**

Der rumänische Bergarbeiter Julian Ghergut wurde am 4. April 2015 in Burkina Faso von bewaffneten Männern entführt. Er hatte in einer Manganmine nahe der Grenze zu Mali und Niger gearbeitet.

Seine Entführung wurde von der mit Al-Qaida verbundenen islamistischen Gruppe Al-Mourabitoun behauptet, die in der Sahelzone aktiv ist.

### **Arthur Kenneth Elliott**

Der damals 82-jährige australische Chirurg wurde am 15. Januar 2016 zusammen mit seiner Frau Jocelyn in Burkina Faso von der dschihadistischen Gruppe Ansar Dine entführt. Jocelyn Elliott wurde einen Monat später freigelassen.

Am dritten Jahrestag der Entführung ihres Mannes sandte sie eine Botschaft an seine Entführer und bat um seine Freilassung, die sie im Mai 2020 wiederholte.

### **Jeffery Woodke**

Der amerikanische Entwicklungshelfer Jeffery Woodke wurde am 14. Oktober 2016 in der zentralnigrischen Stadt Abalak entführt, wo er für eine NRO gearbeitet hatte. Man geht davon aus, dass er sich jetzt in Mali befindet.

Der damalige Präsident von Niger, Mahamadou Issoufou, erklärte im September 2019, Woodke sei am Leben und bei guter Gesundheit.

### **Jörg Lange**

Der deutsche Entwicklungshelfer Jörg Lange wurde am 11. April 2018 im Westen Nigers entführt und in den Norden, unweit der Grenze zu Mali, gebracht.

Bei einem Besuch in Paris 2018 sagte Issoufou, Lange sei am Leben.

### **Olivier Dubois**

Der französische Journalist Olivier Dubois tauchte 2021 in einem kurzen Video in den sozialen Medien auf und sagte, er sei am 8. April in Gao in Zentralmali von der Gruppe zur Unterstützung des Islam und der Muslime (GSIM), dem größten dschihadistischen Bündnis in der Sahelzone, entführt worden.

Ein neues, nicht authentifiziertes Video, das im März 2022 in sozialen Netzwerken kursierte, zeigt ihn offenbar bei guter Gesundheit, wie er die französische Regierung auffordert, "weiterhin ihr Bestes zu tun", um seine Freilassung zu erreichen.

### **Schwester Suellen Tennyson**

Eine 83-jährige amerikanische Nonne wird in der Nacht zum 5. April im Norden von Burkina Faso von unbekanntem bewaffneten Männern entführt, so ihre Diözese.

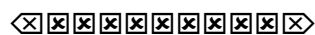
Die Entführung wurde nicht gemeldet.

Es ist das erste Mal seit mehr als einem Jahr, dass eine westliche Person in Burkina Faso zur Zielscheibe wird.

Im April 2021 wurden drei Europäer, die nach einem Anschlag im Osten Burkinas als vermisst gemeldet worden waren - zwei Spanier und ein Ire - "von Terroristen hingerichtet", so die Behörden damals.

Quelle: *The New Arab* vom 06.04.22 / Übersetzung: Christoph Straub

<https://english.alaraby.co.uk/news/six-western-hostages-held-sahel>



## **1,79 Milliarden € im Kampf gegen die Hungersnot in Westafrika und im Sahel**

Die internationale Gemeinschaft mobilisiert sich, um beim Kampf gegen die Hungersnot in Westafrika und im Sahel zu helfen. Die FAO (Food and Agriculture Organization of the United Nations), die Organisation der Vereinten Nationen für Landwirtschaft und Ernährung, hat am Donnerstag angekündigt, die Summe von 1,79 Milliarden € bereitzustellen. (...)

Die Vereinten Nationen haben versprochen, ihre Hilfe zu verstärken ebenso wie die Europäische Union, die zusätzliche 67 Millionen € bereitstellt für ein globales Hilfspaket von 240 Millionen im Jahr 2022. Frankreich wird sich 2022 mit 166 Millionen € beteiligen.

Entwickelte Länder und mehrere Organisationen haben zugesagt, ihre Beteiligung erhöhen zu wollen, da die Entwicklung der Situation in der Gegend Organisationen und Nichtregierungsorganisationen in Alarmbereitschaft versetzt.

Etwa 27 Millionen Menschen leiden bis zum heutigen Tage an Mangelernährung im Zentralsahel und im Becken des Tschadsees.

### **„Ein Krieg gegen die weltweite Ernährungssicherheit“**

Es ist dies eine extrem hohe Zahl, die schnell „38 Millionen Menschen bis Juni betreffen könnte, wenn nicht Sofortmaßnahmen ergriffen werden“, alarmierte die FAO am Dienstag. Oxfam oder die Aktion gegen den Hunger haben ihre große Sorge angesichts des „brutalen Rückgangs der internationalen Afrikahilfe“ mitgeteilt.

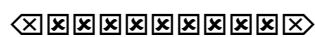
Diese Organisationen sprechen von der schlimmsten Nahrungskrise in dieser Region seit zehn Jahren. Die Gründe dafür sind vielfach: Trockenheit, Konflikte, Folgen der Covid-epidemie und nun der Krieg in der Ukraine und seine Konsequenzen wie der höhere Preis für Nahrungsmittel.

„Putins Krieg gegen die Ukraine ist auch ein Krieg gegen die weltweite Nahrungssicherheit (...) Die Sahelgebiete riskieren, die Ersten zu sein, die davon betroffen sind“, wie der Chef der französischen Diplomatie, Jean-Yves Le Drian, sagt.

Angesichts dieser Situation hat der Präsident von Niger, Mohamed Bazoum, für eine bedeutende und umgehende Erhöhung der internationalen Finanzierung anlässlich einer Konferenz plädiert, die von der Europäischen Union, dem Club von Sahel und von Westafrika organisiert wurde.

Quelle: rfi vom 08.04.22 / Übersetzung: Annemarie Kordecki

<https://www.rfi.fr/fr/afrique/20220408-1-79-milliard-d-euro-pour-lutter-contre-la-famine-en-afrique-de-l-ouest-et-au-sahel>

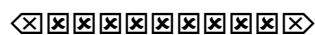


### **„Sahelistan“ – Der nächste Realitätstest für deutsche Außenpolitik**

Nach dem Zerfall Libyens 2011 breitete sich der islamistische Terror in den zentralen Sahelländern Mali, Burkina Faso und Niger weiter aus. Die nationalen Regierungen haben in zehn Jahren kaum etwas zur Stabilisierung getan. Nach Anfangserfolgen in den Jahren 2012 und 2013 hat die westliche Militärhilfe unter Führung Frankreichs praktisch keines ihrer Ziele erreichen können. Große Teile der drei Länder sind durch den Terror unzugänglich geworden.

Quelle: Prof. Dr. Helmut Asche in Europäische Sicherheit & Technik vom 13.04.22

<https://esut.de/2022/04/fachbeitraege/33198/sahelistan-der-naechste-realitaetstest-fuer-deutsche-aussenpolitik/>



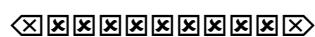
### **Außenministerin Baerbock reist nach Mali und Niger**

Außenministerin Annalena Baerbock flog am Dienstag nach Mali, um sich mit Vertretern der Zivilgesellschaft und der Übergangsregierung zu treffen. In Bamako äußerte sie in einem Gespräch mit dem amtierenden Übergangspräsidenten Assimi Goïta und seinem Außenminister Abdoulaye Diop, dass die malische Regierung sich in der internationalen Staatengemeinschaft das Vertrauen „verspielt“ habe. Hintergrund dieser Aussage waren die für Februar 2022 angesetzten Parlaments- und

Präsidentenwahlen, die von Goïta auf unbestimmte Zeit verschoben wurden sowie die intensiviertere Zusammenarbeit mit Moskau, unter anderem durch die im Land agierende russische Söldnergruppe Wagner. Nach ihrem Besuch in Bamako reiste Baerbock in das 1.000 km entfernte Camp Castor der Bundeswehr in der Stadt Goa im Norden des Landes. In Mali sind derzeit rund 1.300 deutsche Soldatinnen und Soldaten stationiert, um bei der Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen (MINUSMA) und der Europäischen Ausbildungsmission für die Armee und Nationalgarde in Mali (EUTM) mitzuwirken. Die deutsche Beteiligung beider Mandate läuft Ende Mai aus und muss in der Bundesregierung neu abgestimmt werden. Die UN-Blauhelmission, an der seit 2013 über 20 Nationen beteiligt sind, gilt als eine der gefährlichsten und größten weltweit. Die deutsche Ministerin unterstützt die Verlängerung des MINUSMA-Mandats und will sich durch ihren Besuch einen Einblick in die sicherheitspolitische Lage im Land verschaffen. In ihren Augen trägt Deutschland nach dem angekündigten Abzug der Franzosen aus dem westafrikanischen Staat nun mehr Verantwortung im Friedensprozess des Landes. Die Außenministerin betonte jedoch auch, dass eine rein militärische Stabilisierung nicht nachhaltig sei, es brauche vor allem eine starke Zivilgesellschaft, in die die Frauen des Landes eingebunden sind. Am Mittwochnachmittag reiste die deutsche Außenministerin weiter in das östlich gelegene Nachbarland Niger, wo sie in der Abdou Moumouni Universität der Hauptstadt Niamey vor Studierenden über die Auswirkungen des Klimawandels in einer der trockensten Regionen Afrikas sprach. Dies in Kombination mit den stark ansteigenden Lebensmittelpreisen, zuletzt durch den Ukraine-Krieg noch beschleunigt, werde zu einer Existenzfrage in der ganzen Sahelregion. Heute trifft sich Baerbock mit dem Präsidenten Mohamed Bazoum und Außenminister Hassoumi Massoudou. Darüber hinaus ist ein Besuch bei Geflüchteten in Ouallam geplant.

Quelle: Pressemitteilung der Deutschen Afrika-Stiftung vom 14.04.22

<https://www.deutsche-afrika-stiftung.de/press/kw-15-2022-diplomatische-treffen/>



## **Niger stimmt für mehr ausländische Militäreinsätze**

Am vergangenen Freitag stimmte die Nationalversammlung im Niger für die Verstärkung von ausländischen Militäreinsätzen, um gegen die dschihadistischen Bewegungen im Land vorzugehen. Nach einer mehrstündigen Debatte wurde der Gesetzentwurf mit 131 zu 31 Stimmen verabschiedet. Der Ausgang der Parlamentsentscheidung ist wenig überraschend, da 135 der 166 Abgeordneten Verbündete des amtierenden Präsidenten Mohamed Bazoum und Mitglieder der Nigrischen Partei für Demokratie und Sozialismus (*Parti nigérien pour la démocratie et le socialisme-Tarayya*) sind, die den Antrag vorgestellt hatten. Auf Kritik stieß das Ergebnis der Abstimmung in der Opposition und zivilgesellschaftlichen Gruppen, die durch die Präsenz ausländischer Gruppen, insbesondere der ehemaligen Kolonialmacht Frankreichs, die Souveränität des Landes in Gefahr sehen. Der nigrische Regierungschef und Premierminister Ouhoumoudou Mahamadou begrüßte das neue Gesetz und strebt eine engere Zusammenarbeit insbesondere mit Paris an. Konkret bedeutet das neue Gesetz, dass bewaffnete Truppen aus Frankreich in der Sahelzone bleiben könnten, nachdem im Februar der Abzug von 2.400 französischen Soldatinnen und Soldaten und 900 Spezialkräften als Teil der europäischen Takuba-Mission und der Anti-Terror Operation Barkhane aus dem Nachbarland Mali angekündigt wurde. Die Nachbarländer Mali und Niger, die eine 800 km lange Grenze teilen, gehören neben anderen Ländern in der Region zu den westafrikanischen Staaten, die unter der Gewalt gegen Zivilisten und der Vertreibung der lokalen Bevölkerung durch Al-Qaida und IS-nahe Gruppierungen zu leiden haben. Frankreich und die USA, die Militärstützpunkte in der Hauptstadt Niamey und in der nördlichen Region Agadez unterhalten, hatten bereits weitere Unterstützung zugesagt. Nach dem Besuch von Außenministerin Annalena

Baerbock Mitte April ist auch die Verlegung der 300 deutschen Soldatinnen und Soldaten der EUTM-Mission aus Mali in den Niger im Gespräch, wo bereits 200 Deutsche stationiert sind. Wie viele militärische Gruppen in Niger zur Stabilisierung der Sahelzone letztendlich stationiert werden sollen, ist aktuell noch offen.

Quelle: Pressemitteilung der Deutschen Afrika-Stiftung vom 29.04.22



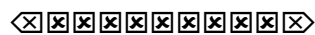
## Afrika:

### **Malaria**

Nachdem die Zahlen der Malaria-Toten in den letzten Jahren wieder deutlich gestiegen sind, wurden nun die [ersten Forschungsergebnisse eines neuen Moskitonetzes veröffentlicht](#). Um gegen die erhöhte Insektizid-Resistenz der Moskitos, die wohl für den Anstieg der Todeszahlen verantwortlich ist, vorzugehen, wurden in einer Studie verschiedene Netz-Alternativen untersucht. Die Variante, bei der das Netz sowohl mit dem herkömmlichen Mittel Pyrethroid als auch mit Chlorfenapyr versetzt ist, stellte sich bisher am wirksamsten heraus. Nach den ersten Auswertungen halbierten sich die Infektionen bei Kindern und die Krankenhauseinlieferungen sanken um 44 Prozent. Der Vorteil von Chlorfenapyr, so die Wissenschaftler, sei, dass es die Flugfähigkeit der Mücken beeinträchtigt und diese dadurch daran hindert, mit dem Wirt in Kontakt zu treten und diesen zu stechen. Die erhöhten Kosten des neuartigen Netzes könnten wiederum durch die seltenen Behandlungskosten aufgefangen werden. Noch liegen nur die Erkenntnisse aus Tansania vor. Die Ergebnisse der anderen an der Studie beteiligten Länder Benin, Ghana, Burkina Faso und die Elfenbeinküste müssen abgewartet werden, dennoch: Neue Hoffnung im Kampf gegen Malaria.

Quelle: Pressemitteilung der Deutschen Afrika-Stiftung vom 14.04.22

<https://www.deutsche-afrika-stiftung.de/press/kw-15-2022-diplomatische-treffen/>



## Kultur:

### **Musik aus Burkina Faso**

Ich möchte Liebhaber von Musik aus Burkina Faso teilhaben lassen an meiner CD-Sammlung, indem ich daraus Empfehlungen gebe. Heute: Perkussion vom Feinsten.

#### **Amadou Kienou: SYA. Rythmes de la tradition du Burkina Faso.**

2004, Label: Felmay. Dunya Records

Amadou Kienou ist in Ouagadougou geboren.

#### **Adama Dramé: Le Géant du Jembé.**

1999, Label: Sunset France, Playa Sound

#### **Adama Dramé. Percussions Mandingues.**

1992, Label: Sunset France, Playa Sound

#### **Tahirou Djembé. Boli Bana.**

2002, Label: Sunset France, Playa Sound

#### **Tahirou Djembé. Burkina Faso.**

2001, Label: Sunset France, Playa Sound

#### **Yé Lassina Coulibaly: Burkina Faso. Djembé.**

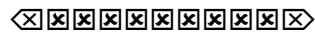
Ohne Angabe zum Jahr der Veröffentlichung. Label: Asterios Productions, Cinq planets

**Kassoum Diarra: Kassama Percussions.**

1996, Label: Sunset France, Playa Sound

Die CDs können z.T. neu erworben werden, z.B. bei jpc ([www.jpc.de](http://www.jpc.de)), Kulturkaufhaus ([www.kulturkaufhaus.de](http://www.kulturkaufhaus.de)), Sternsmusic ([www.sternsmusic.com](http://www.sternsmusic.com)); gebraucht über Discogs ([www.discogs.com](http://www.discogs.com)), oder bei Amazon und Ebay. Auch über Spotify können viele Titel gehört werden.

Bernhard Geiselman



**Außerdem:**

**Afrika-Lesetipp/br.de: EU-Zustrom-Richtlinie – Geflüchtete erster und zweiter Klasse?**

Geflüchtete aus der Ukraine haben mehr Rechte als Geflüchtete aus anderen Kriegsgebieten. Das liegt an einer EU-Richtlinie. Gibt es eine Zwei-Klassen-Gesellschaft? Der Münchner Kardinal Reinhard Marx meint, das dürfe es so nicht geben.

<https://www.africa-live.de/afrika-lesetipp-br-de-eu-zustrom-richtlinie-gefluechtete-erster-und-zweiter-klasse/>

**Marktchancen der Lebensmittelverarbeitungsindustrie in Afrika**

Beim „IHK-Regionalforum Afrika – Neue Märkte im Blick“ dreht sich am 27. April 2022 alles um Marktchancen in Afrika für deutsche Unternehmen aus der Lebensmittelverarbeitungs- und Verpackungsbranche. Besonders im Fokus stehen dabei die Regionen Ost- und Westafrika.

<https://www.business-travel.de/marktchancen-der-lebensmittelverarbeitungsindustrie-in-afrika/51067/>

**UN: Lebensmittelpreise laut Index auf Rekordniveau**

Die Lebensmittelpreise haben nach Angaben der UN-Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (FAO) im März wie erwartet ein Rekordniveau erreicht. Der FAO-Lebensmittel-Preisindex habe ein Allzeit-Hoch erklommen, sagte ein Sprecher der Organisation am Freitag in Genf.

<https://www.faz.net/agenturmeldungen/dpa/un-lebensmittelpreise-laut-index-auf-rekordniveau-17945314.html>

**Ukraine-Krieg: zahlreiche Russland-Unterstützer in Afrika**

Die Zahl der afrikanischen Aktivisten und Putin-Unterstützer geht in die Tausende, und sie vervielfachen ihre „antiimperialistischen“ Interventionen und unterstützen die Aktionen der russischen Machthaber. Regierungen, Oppositionelle, panafrikanische Aktivisten in sozialen Netzwerken oder einfache Demonstranten: in Zeiten des Krieges in der Ukraine werden die Unterstützer des russischen Regimes in Subsahara-Afrika immer sichtbarer, ein Symbol für die wachsende „Soft Power“ Moskaus auf dem Kontinent.

<https://www.africa-live.de/ukraine-krieg-zahlreiche-russland-unterstuetzer-in-afrika/>

## **Wie stimmten Afrikas Länder zum Ausschluss Russlands aus dem UN-Menschenrechtsrat?**

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen stimmte am Donnerstag, den 7. April 2022, im Rahmen einer dringenden Sondersitzung zur Ukraine für den Ausschluss Russlands aus dem Menschenrechtsrat. Zum 2. Mal wird ein Land suspendiert: 2011 war es der Ausschluss von Libyen unter Oberst Muammar al-Gaddafi. Mit 98 Ja-Stimmen, 24 Nein-Stimmen und 58 Enthaltungen tritt die Suspendierung Moskaus sofort in Kraft. Wie stimmten die Länder Afrikas?

<https://www.africa-live.de/wie-stimmten-afrikas-laender-zum-ausschluss-russlands-aus-dem-un-menschenrechtsrat/>

### *Konflikte*

## **Wie weiter in Mali? Lambrecht auf schwieriger Afrika-Mission**

Nun auch noch Westafrika: Im Schatten des Ukraine-Kriegs ist Verteidigungsministerin Christine Lambrecht am Freitag in Mali gelandet, um die dringend anstehende Entscheidung über die Zukunft der deutschen Militäreinsätze dort vorzubereiten.

[https://www.zeit.de/news/2022-04/08/wie-weiter-in-mali-lambrecht-auf-schwieriger-afrika-mission?utm\\_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F](https://www.zeit.de/news/2022-04/08/wie-weiter-in-mali-lambrecht-auf-schwieriger-afrika-mission?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F)

### *Außenministerin Baerbock in Mali*

## **Bleibt die Bundeswehr oder zieht sie ab?**

Außenministerin Baerbock besucht erstmals die Blauhelmission der Bundeswehr in Mali. Soll die Truppe weiterhin für Sicherheit sorgen oder abgezogen werden? Für die Bundesregierung eine schwierige Entscheidung.

<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/aussenministerin-baerbock-in-mali-bleibt-die-bundeswehr-oder-zieht-sie-ab-a-9a8f0101-3b3d-45ca-9035-376bc06a6456>

## **Außenministerin Baerbock in Mali eingetroffen – Gespräch mit Übergangspräsident**

Bundesaußenministerin Baerbock ist zu einem mehrtägigen Besuch in Westafrika eingetroffen. Zum Auftakt will sich die Grünen-Politikerin heute mit Vertretern der EU-Ausbildungsmission EUTM und der UNO-Stabilisierungsmission Minusma in Mali treffen.

<https://www.deutschlandfunk.de/aussenministerin-baerbock-in-mali-eingetroffen-gespraech-mit-uebergangspraesident-100.html>

## **Deutschlands neue Wege im Anti-Terror-Kampf im Sahel**

Bundesaußenministerin Annalena Baerbock befindet sich auf schwieriger Afrika-Mission. Hat das Engagement der Bundeswehr in Mali noch eine Zukunft? Ist ein Ausweichen ins Nachbarland Niger eine Alternative?

<https://www.dw.com/de/deutschlands-neue-wege-im-anti-terror-kampf-im-sahel/a-61450556>

### *Baerbock warnt vor Hungerkrise*

## **"Wir werden uns nicht abwenden"**

Mit dreimal so vielen Hungernden wie vor einigen Jahren wird allein in Westafrika für die kommenden Monate gerechnet. Deutschland werde sich von dieser Krise nicht abwenden, versichert Außenministerin Baerbock bei ihrem Besuch im Niger.

<https://www.tagesschau.de/ausland/afrika/baerbock-mali-niger-103.html>

## *Steigende Ölpreise*

### **Uno befürchtet Verschärfung der Hungerkrise in Westafrika**

Der Krieg in der Ukraine dürfte auch verheerende Folgen für Menschen in Westafrika haben: Wegen Lieferschwierigkeiten droht der Region die schlimmste Hungerkrise seit zehn Jahren. Außenministerin Baerbock will helfen.

<https://www.spiegel.de/ausland/uno-fuerchtet-verschaerfung-der-hungerkrise-in-westafrika-a-505ae2e7-19dd-41a6-b226-c8a061618426>

### **Weltweiter Ernährungssicherheitsindex / Afrika: Nordafrika vorn**

Die neuesten Daten des Economist Impact Global Food Security Index für das Jahr 2021 zeigen, dass Nordafrika vorne liegt: Algerien (Platz 54), Tunesien (Platz 55), Marokko (Platz 57) und Ägypten auf Platz 62. Schlusslicht ist Burundi auf Platz 113.

<https://www.africa-live.de/weltweiter-ernaehrungssicherheitsindex-afrika-nordafrika-vorn/>

### **Humboldt-Forschungspreisträger hält Vortrag in Göttingen**

Prof. Steve William Tonah hat den prestigeträchtigen Humboldt-Forschungspreis erhalten. Seine Forschung zur Vertreibung in Westafrika erklärt er bei einem Vortrag an der Universität Göttingen.

<https://www.goettinger-tageblatt.de/beruf-und-bildung/regional/humboldt-forschungspreistraeger-haelt-vortrag-in-goettingen-EYI2MJ6SQIARQZHWY4MJKWY.html>

## *Mali und Russland*

### **Der Einfluss Russlands in Westafrika**

Die Russen sind in Mali hoch angesehen, denn sie haben in den 1960er-Jahren Hochschulen und Schulen angelegt. Auch sind russische Soldaten auf Einladung der malischen Regierung in Westafrika im Einsatz. Aber bei einem Anti-Terror-Einsatz der malischen Armee, bei dem Hunderte Zivilisten getötet wurden, sollen auch Söldner der berüchtigten russischen Wagner-Gruppe beteiligt gewesen sein.

<https://www.deutschlandfunk.de/historische-bande-der-einfluss-der-russlandfreunde-in-mali-dlf-c3673cef-100.html>

### **Fressen unsere Schweine und Rinder das Brot der Armen auf der Welt?**

Die Verfütterung von Futtermitteln an Tiere in der Schweiz verursacht nicht den Hunger in ärmeren Ländern. Das Problem vieler Entwicklungsländer liegt in einer auf Exporte ausgerichteten Landwirtschaft, welche die eigene Bevölkerung nicht ernähren kann.

<https://www.nzz.ch/meinung/fressen-unsere-kuehe-und-schweine-das-brot-der-armen-auf-der-welt-ld.1677222>

### **Pinakothek der Moderne: Mit dem Chef durchs Architekturmuseum - erbauend!**

Das Architekturmuseum der TUM in der Pinakothek der Moderne zeigt noch bis 5. Juni die Ausstellung „Neue Nachbar\*innen. Einblicke ins Archiv“. Wir haben sie uns vom Chef persönlich, Andres Lepik, zeigen lassen.

<https://www.merkur.de/kultur/pinakothek-der-moderne-mit-dem-chef-durchs-architekturmuseum-erbauend-zr-91492746.html>

### **Niger nimmt ausländische Truppen nach Abzug aus Mali auf**



Das westafrikanische Niger nimmt ausländische Truppen auf, die sich aus Mali zurückziehen. Das Parlament stimmte mit großer Mehrheit einem Gesetz zu, das die Stationierung von Truppen der französischen Militärmission Barkhane und der von europäischen Ländern mitgetragenen Operation Takuba erlaubt, wie die staatliche Nachrichtenagentur ANP am Freitagabend berichtete.

<https://www.evangelisch.de/inhalte/200210/23-04-2022/niger-nimmt-auslaendische-truppen-nach-abzug-aus-mali-auf>

### **Malische Jihadisten nehmen russischen Söldner gefangen**

Kämpfer der Söldnertruppe Wagner sind laut Angaben der Jihadisten schon seit Anfang April in den Händen der Extremisten.

<https://www.diepresse.com/6130465/malische-jihadisten-nehmen-russischen-soeldner-gefangen>

### *Migration aus Afrika*

#### **Jenseits der Klischees**

Der Soziologe Olaf Bernau erklärt, warum Europa die Migration aus Afrika nicht wird stoppen können. Und er zeigt auf, dass noch sehr viel fehlt zum gegenseitigen Verständnis der beiden Kontinente.

<https://www.sueddeutsche.de/politik/migration-afrika-mittelmeer-europa-olaf-berнау-1.5571867>

### *»Spionage« und »Subversion«*

#### **Russische Söldner inszenieren Massengrab – Mali macht Frankreich verantwortlich**

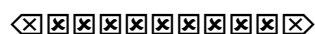
Paris hat Drohnenbilder veröffentlicht, die russische Wagner-Söldner nahe einem Massengrab in Mali zeigen. Nun protestiert die Junta im Land: Die französischen Soldaten würden Fälschungen verbreiten.

<https://www.spiegel.de/ausland/mali-russische-soeldner-inszenieren-massengrab-junta-macht-frankreich-verantwortlich-a-cc6f50da-4508-4a87-a8ec-9dd5360ca4fd>

### **Traum – Ein Künstler aus Burkina Faso über afrikanische Raubkunst**

Die Museen der westlichen Welt sind voll von afrikanischer Raubkunst, gestohlen unter kolonialer Besatzung. Ganz selbstverständlich waren diese Besitztümer über viele Jahrzehnte, doch ein Umdenken hat begonnen. Mimpamba Thomas Combari ist ein Schauspieler und Autor, der in Burkina Faso lebt und arbeitet. In seinem Monolog "Traum", den er für die Bühne geschrieben hat, setzt er sich in Beziehung zu der geraubten Kunst in den Museen von Paris, New York oder Hamburg und dem was fehlt in Ouagadougou, Bamako oder Nuakchott. Und er entwickelt einen Traum, eine Utopie.

<https://www.swr.de/swr2/leben-und-gesellschaft/traum-ein-kuenstler-aus-burkina-faso-ueber-afrikanische-raubkunst-sw2-leben-2022-06-20-102.html>



Impressum: Deutsch-Burkinische Freundschaftsgesellschaft e.V. [www.dbfg.de](http://www.dbfg.de)

Vorsitzender: Christoph Straub, Kallmorgenstr. 8, 76229 Karlsruhe

Die hier veröffentlichten Artikel geben nicht in allen Fällen die Meinung des Vorstandes der DBFG wieder.